

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region West des Dekanats Bad Windsheim

Oktober
November
2008

200 Jahre ELKB
Seite 2

Diakonie
Seite 3

Buchheim
Pfaffenhofen
Schwebheim
Seiten 4 - 6

Ergersheim
Wiebelsheim
Seiten 7 - 9

Burgbernheim
Seiten 10 - 13

Gottesdienstplan
Seiten 14 - 15

Pinnwand
Seite 16

Illesheim
Urfersheim
Westheim
Seiten 17 - 19

Marktbergel
Ottenhofen
Seiten 20 - 22

Dekanats-Info
Seiten 23 - 26

Verschiedenes
Seite 27

Kinderseite
Seite 28



Geschenk-Pakete

Nicht nur Kinder tun das gern: zum Geburtstag ein Geschenkpaket aufzupacken. Demnächst dürfen wir uns als Gemeinde auf ein Geburtstagspaket freuen und es gemeinsam aufpacken. Vielleicht ist es so groß wie ein Paket auf der Titelseite. Sicher ist jedenfalls: es bekommt sogar jede einzelne unserer elf Gemeinden in der Region West ein Paket - nicht nur jede Pfarrei.

Der Anlass

Die Kirchengemeinden in unserer Region sind alle wesentlich älter - und letztendlich blicken wir dankbar zurück auf eine 2000-jährige Geschichte der christlichen Kirche überhaupt - zwei Jahrtausende, in denen die gute Nachricht von Jesus bis zu uns hier und heute gekommen ist und in der wir zur weltweiten Kirche dazugehören. Seit 200 Jahren besteht aber nun die (Landes-) Kirche, zu der wir sozusagen als nächst größere Einheit gehören: die evangelisch-lutherische Kirche in Bayern.

Ein Blick in die Geschichte

Noch Ende des 18. Jahrhunderts existierten auf dem Gebiet des heutigen Freistaats Bayern nicht weniger als 90 selbstständige evangelische Mini-Landeskirchen. Im Zuge der Formung des neuen Königreichs Bayern seit 1806, in dem die kleinen Ritter-, Graf- und Markgrafschaften sowie die Reichsstädte aufgingen, schritten im Jahr 1808 die Juristen auch im Bereich der Kirche zur Tat. Sie formten aus allen evangelischen Gemeinden eine sogenannte **„Protestantische Gesamtgemeinde“**. Ihre **verfassungsmäßige** Grundlage erhielt sie im **„Organischen Edikt“ vom September 1808** und es wurde das **„Oberkonsistorium“ in München** gebildet, das letztendlich eine Abteilung des Innenministeriums war. Denn Oberhaupt der evangelischen

Auf dem Titelfoto halten folgende Kirchenvorsteherinnen die Pakete für ihre Pfarrei: Doris Karr (Marktbergel), Roswitha Rachinger (Burgbernheim), Barbara Meyer (Buchheim), Else Rabenstein (Ergersheim) und Luise Guckenberger (Urfesheim).

Kirche in Bayern war bis 1918 letztlich der (katholische) König. Erst nach der 1918 vollzogenen Trennung von Kirche und Staat wurde aus dem Oberkonsistorium das Landeskirchenamt in der bislang nach dem ersten Landesbischof Hans Meiser (Bischof von 1933-55) benannten Straße in München.

Viel Glück und viel Segen

Mit Dankbarkeit blickt unsere Landeskirche auf diese 200 Jahre als verfasste Kirche in Bayern zurück. Mit Dankbarkeit deswegen, weil wir eine gesegnete Kirche sind, weil unsere Gemeinden viel Segen erfahren haben im Verlauf der Geschichte.

*Viel Glück
und viel Segen ...*



200(0) JAHRE EVANGELISCH LUTHERISCHE KIRCHE IN BAYERN

Zwischen Reformationstag 2008 und Erntedankfest 2009 feiert die bayerische Landeskirche diesen Geburtstag und lädt ihre Kirchengemeinden zum Mitfeiern ein – im freudig dankbaren Bewusstsein, schon unzählige himmlische Geschenke erhalten zu haben.

Start am Reformationstag...

Als Geste des Dankes an die Gemeinden startet zum Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten am Reformationstag (31.10.2008) die schon anfangs erwähnte Geschenkpaket-Aktion. Landesbischof Dr. Johannes Friedrich wird an diesem Tag insgesamt 36 Geschenkpakete aufgeben und auf die Reise durch die 1.540 Gemeinden unserer Landeskirche schicken. In einer Kirchengemeinde angekommen wird vor, während oder nach dem Sonntags-

gottesdienst ein Geschenk dem Paket entnommen und ein neues hineingelegt. Denn was wäre ein Geburtstag ohne Geschenke? Ohne dieses Zeichen der Freundschaft, der Verbundenheit und Dankbarkeit?

... bei uns am 3. Advent

Die Routen für jedes Paket stehen bereits fest. Je eins der 36 Pakete wird am 3. Advent (14. Dezember 2008) in den Gemeinden unserer Region und unseres Dekanats ankommen. Der Geburtstag unserer bayerischen Landeskirche wird so auch bei uns eine besondere Rolle spielen: Sie als Gottesdienstbesucher entscheiden mit, welches Geschenk wir für unsere Gemeinde aussuchen und wir werden es gemeinsam auspacken. Sie dürfen also schon gespannt sein, was für eine Überraschung es bereithält.

Was können wir weitergeben?

Wir werden aber nicht nur gemeinsam eines der Geschenke aussuchen sondern auch ein Geschenk von unserer Gemeinde hineinlegen, von dem wir annehmen, dass sich eine Schwestergemeinde darüber freuen könnte. Die Gemeinden sind eingeladen, etwas von ihren Stärken an andere Gemeinden weiterzuschenken. Ziel ist es, dass die Gemeinden sich untereinander besser kennen lernen und mehr Anteil aneinander nehmen können.

In jedem Paket befindet sich außerdem ein Logbuch für Grüße und historische Notizen aus den Gemeinden, also für Geschenke in unserer Gemeindegeschichte, die für uns weichenstellend waren.

Überlegen Sie mit...

Was könnten wir ins Paket hineingeben? Oder ins Logbuch reinschreiben? Haben Sie eine Idee? Behalten Sie diese nicht für sich sondern sagen Sie sie weiter an einen Kirchenvorsteher oder Ihre/n Pfarrer/in. Und: Feiern Sie mit.

Ihr

Gerhard Scheller, Pfr.
Marktbergel



Monat der Diakonie

Der Oktober so etwas wie der „**Monat der Diakonie**“. Die Herbstsammlung findet in diesem Monat statt. Dieses Jahr vom 13. bis 19. Oktober; mit dem Sammlungsergebnis werden Hilfen für Menschen mit Behinderung finanziert. Die Älteren erinnern sich vielleicht noch: Früher wurde in fast jeder Gemeinde im Oktober die Opfer- und Gebetswoche für die Diakonie begangen - teilweise mit mehreren Abendandachten.

Jahr des „**diakonischen Erinnerns**“ an Wichern und Löhe

In diesem Jahr hat sich unsere Kirche an zwei herausragende Männer erinnert, die ihrer Kirche ganz wesentliche

diakonische Impulse gegeben haben. So w o h l Johann Hinrich Wichern als auch Wilhelm Löhe wurden vor 200 Jahren geboren; ihre Geburtstage waren Anlass, ihre Leistungen wieder ins Gedächtnis zu rufen. Sie gehören zu den bedeutenden Gründern der Diakonie, so unterschiedlich diese beiden Männer auch gewesen sein mögen.

Der eine wirkte in Hamburg und nahm dort die zunehmende soziale Not der Menschen wahr. Das Rettungshaus für Kinder, das Wichern **1833 gründete und das den Namen „Rauhes Haus“ trug, war für Generationen wegweisend.** An vielen Orten entstanden bald Vereine und Anstalten für Krankenpflege, Kindererziehung, Seelsorge und Mission. Mit dem Programm der Inneren Mission fasste Wichern diese Einzelinitiativen zu einer breiten Bewegung zusammen.

Wilhelm Löhe seinerseits - er wirkte ab 1839 in Neuendettelsau - legte mit der Gründung der ersten bayerischen Diakonissenanstalt den Grundstein für eine über Bayern hinausgehende diakonische Bewegung.

Wichern und Löhe haben für die evangelische Kirche das The-

ma Diakonie als zentrales kirchliches Thema wiederentdeckt.

Diakonie ist unverzichtbar

Zugespißt könnte man es so formulieren: Die Kirche Jesu Christi ist entweder diakonisch ausgerichtet, oder sie hört auf, eine Kirche zu sein, die sich zu Recht auf Jesus Christus beruft.

Die tätige Nächstenliebe aus dem Geist und im Auftrag Christi ist kein Zusatz zum kirchlichen Leben, der verhandelbar wäre. Diakonie ist nichts, was die Kirche auch wichtig nehmen kann, das sie aber genauso gut bleiben lassen könnte. Bei der Diakonie geht es um das Wesen der Kirche, um die Verkündigung der Liebe Gottes in praktischer Arbeit. **Es geht um „Innere Mission“ in der Gestalt gelebter Nächstenliebe.**

Gemeindediakonie: Diakonie **nicht „outsourcen“**

Indem Wichern, Löhe und andere dem Thema Diakonie seinen zentralen Stellenwert zurückgaben, lös-

ten sie eine große diakonische Bewegung aus. Auf Vereins- oder Kirchengemeindeebene entstanden unzählige Initiativen, die teilweise heute noch Bestand haben.

Mit der notwendigen Professionalisierung der Diakonie in den 70er und 80er Jahren des 20. Jahrhunderts begann die große Zeit der Diakonischen Werke. Damit ging jedoch eine Gefahr einher: Viele Gemeinden begannen, das Thema Diakonie abzugeben. Das diakonische Engagement wurde vielerorts **„outsourct“, denn dafür gab es ja kompetente Spezialisten.** Mit dem bedauerlichen Effekt, dass das diakonische Feuer vor Ort oftmals kalt wurde. Wenn Diakonie aber zu meist anderswo stattfindet, gehen den Menschen wichtige Erfahrungen verloren - und den Diakonischen Werken fehlen die Menschen, die vor Ort diakonische Leuchter entfachen und am Brennen halten.

Für mich gehört dies zu den wichtigen Erkenntnissen der

letzten zehn Jahre: Diakonie gedeiht, wo Gemeindediakonie und diakonische Institutionen zusammenarbeiten. Dort entstehen ganz neue Effekte mit Tiefenwirkung. Und diakonische Herausforderungen gibt es mehr als genug.

Auch im Sozialstaat bleibt die Diakonie unerlässlich

Fragte man sich vor 25 Jahren, ob in einem funktionierenden Sozialstaat ein ausgeprägtes kirchlich-diakonisches Engagement irgendwann einmal unbedeutend werden könnte, so wurden wir eines besseren belehrt. Behindertenhilfe, Hilfen für Nichtsesshafte, Schuldnerberatung, Altenhilfe, psychosoziale Beratung, ambulante Krankenpflege **ohne Gewinnabsichten...** - es gibt unzählige Gebiete, in denen die Diakonie eine absolut unverzichtbare Arbeit leistet. Und liest man die Armutsberichte der letzten Jahre, wird man den Eindruck nicht los, dass die großen sozialen Herausforderungen erst noch vor uns liegen.

Themen gibt's mehr als genug

Vielleicht ist es ein Markenzeichen der Diakonie, dass sie Themen erkennt, die andere (noch) nicht sehen. Die Diakonie Neuendettelsau hat vor kurzem die Forderung erhoben, dass Menschen mit Demenz dringend in höhere Pflegestufen eingestuft werden müssen. Die derzeitigen Begutachtungsrichtlinien geben den tatsächlichen Betreuungsaufwand nämlich nur sehr unzureichend wieder. Der Burgbernhemer Kirchenvorstand hat sich diese Forderung zu eigen gemacht und sammelt bis Ende des Jahres Unterschriften.

Lesen Sie bitte auf Seite 12 mehr dazu. Vielleicht können die Gemeinden der Westregion dieses wichtige diakonische Anliegen mit unterstützen.

Mit diakonischen Grüßen
Ihr
Wolfgang Brändlein,
Pfarrer
Burgbernheim





Liebe Gemeindeglieder in Bergtshofen und Buchheim, Pfaffenhofen und Schwebheim!

Einerseits noch ganz erfüllt vom „Konficamp“ in der Rhön, andererseits beschäftigt mit dem Schulanfang und allem, was so im Pfarramt auf mich einstürzt, schreibe ich diesmal ganz in Eile den Gemeindebrief. Wahrscheinlich hat er deswegen auch mehr Druckfehler als es sein sollten, vielleicht habe ich auch das eine oder andere vergessen. Hoffentlich nicht allzu viel und nichts ganz Wichtiges.

Ganz schnell hat uns der Herbst mit kaltem und zum Teil trübem Wetter eingefangen. Auch in den Gottesdiensten stehen im November eher die schweren Gedanken im Vordergrund: Leid und Schuld, Krieg und Tod. Und trotzdem ist für mich wichtig, dass ich glauben und sagen kann: das alles ist nicht das Bestimmende und nicht das Letzte unseres Lebens. Auch im Schwere und im Dunklen, auch im Tod und dann, wenn wir schuldig werden, ist Gott da und zeigt uns einen Weg, der durch das Dunkel hindurch führt.

Unsere Gottesdienste in den dunklen Zeiten sind deswegen für mich wahre Lichtblicke und ich freue mich sehr, wenn Sie das

auch so erleben und wenn Sie kommen und mitfeiern.

Vor dem Dunklen steht aber noch einmal die Fülle der Gaben, der Farben und Düfte vor uns: beim Erntedankfest erinnern wir uns miteinander daran, dass wir letztlich nicht selbst für unser Leben sorgen können und müssen, sondern dass Gott auch für unser alltägliches Leben Sorge trägt. Aber Gott braucht auch unsere Hände, unseren Kopf und unser Herz dazu!

Auch in diesem Jahr können wir an Erntedank wieder neue Läutkinder begrüßen, und zwar in Schwebheim. Gleich drei Läutkinder werden neu eingeführt: Johannes Billenstein, Lea Geißendörfer und Franziska Neumeister.

Ja, und dann gibt es im Herbst viele Veranstaltungen und Termine und ich freue mich sehr, wenn ich Sie bei einem Gottesdienst oder bei einer anderen Gelegenheit treffe!

Herzliche Grüße aus dem Pfarrhaus
Ihre Pfarrerin
Renate Schindelbauer

Pfarramt Buchheim,
Pfarrerin Renate Schindelbauer
Hauptstraße 5, 91593 Buchheim
Tel. 09847/255 Fax 09847/984660
Evang.kirche.buchheim@vr-web.de

Vertrauensfrau Buchheim:
Johanna Schmidt, Tel. 09847/295

Vertrauensfrau Pfaffenhofen:
Petra Schmiedeke, Tel. 09847/985792

Vertrauensfrau Schwebheim:
Claudia Geißendörfer, Tel. 09841/68449

Kindergottesdienst

Jetzt ist der Sommer vorbei, der Kindergottesdienst fängt wieder an, und zwar feiern wir am

21. September in Buchheim
um 10 Uhr im Gemeindehaus

Am 5. Oktober ist dann schon Erntedank. Deswegen wird der Gottesdienst als Familiengottesdienst in der Kirche gefeiert - und alle anderen Kinder aus Buchheim, Bergtshofen und Pfaffenhofen (und natürlich auch Gäste) sind mit eingeladen.

Habt ihr Lust, beim Erntedank sammeln mitzuhelfen? Dann kommt am Samstag, 4. Oktober um 11 Uhr ans Gemeindehaus in Schwebheim oder nach Bergtshofen.

Dann ist wieder in Buchheim Kindergottesdienst, und zwar gleichzeitig mit dem Themengottesdienst am

19. Oktober in Buchheim
Beginn ist um 10 Uhr.
Gleichzeitig findet der Themengottesdienst statt.

Kraut oder Unkraut?

Damit zur Kirchweih auch der Friedhof einen besonders guten Eindruck macht, werden alle Grabbesitzer in Schwebheim gebeten, um ihre Gräber herum das Unkraut zu entfernen und mit Splitt abzustreuen. Ab und zu ist diese Arbeit auch während des Jahres notwendig!

Friedhofsmauer in Pfaffenhofen

Es ist jedes Mal wieder schön, den Weg zur Pfaffenhofener Kirche hinaufzugehen und dabei die erneuerte Friedhofsmauer zu sehen. Damit ist die Renovierung der Kirche nun wirklich zu einem letzten Abschluss gekommen und erstrahlt rundum. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben!

Alle Tassen im Schrank?

Neue, größere und sehr schöne Tassen hat das Gemeindehaus in Schwebheim erhalten. Die Schafrechtler haben sie spendiert. Herzlichen Dank für diese Spende!

Sammlungen

Im Oktober wird wieder so einiges gesammelt: zuerst gehen die Kinder am Tag vor dem Erntedankfest, also am 4. Oktober ab 11 Uhr durch Schwebheim und durch Bergsthofen und Pfaffenhofen um Gaben für den Altarschmuck zu sammeln.

Wie in den vergangenen Jahren, wird auch heuer das Gesammelte danach an die Heime in Obernzenn weitergegeben. Deswegen sind wir auch sehr froh, wenn wir haltbare Lebensmittel wie Mehl, Zucker, Kaffee, Marmelade oder Konservendosen beim Sammeln erhalten. Ihrer Fantasie und Ihrer Gebefreudigkeit sind keine Grenzen gesetzt.

Gleich eine Woche, am Samstag 11. Oktober, **später findet die alljährliche Kleidersammlung für das Spangenbergwerk** statt. In jedem Gemeindebrief liegt eine Tüte. Wenn Sie mehr Kleidung haben als in den Sack passt, nehmen Sie einfach irgendeine andere große Tüte. Am Samstagmorgen werden die Tüten eingesammelt. Leider können wir den Termin für die Sammlung nicht selbst bestimmen, und er fällt wieder auf die Schwebheimer Kirchweih.

Kirchgeld

In den nächsten Wochen werden wieder die Kirchgeldbriefe verteilt und unsere Kirchenpfleger bitten Sie sehr herzlich darum, dass Sie Ihr Kirchgeld bis Mitte Dezember überweisen, damit sie den Jahresabschluss machen können.

Übrigens war in allen drei Gemeinden das Ergebnis des Kirchgelds im Jahr 2007 höher als in den Vorjahren. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Genauere Informationen und Zahlen finden Sie in den Kirchgeldbriefen.

Themengottesdienst

Ganz passend zum vorherigen Abschnitt das Thema des nächsten Themengottesdienstes: **„Über Geld spricht man nicht...“** (oder doch?).

Die Themengottesdienste sind ja eine gemeinsame Veranstaltung der Pfarreien Ergersheim und Buchheim. Ich freue mich sehr, dass der Gottesdienst diesmal bei uns stattfindet, und zwar im Gemeindehaus in Buchheim.

Kommen Sie und feiern Sie mit am Sonntag, 19. Oktober um 10 Uhr.

Frauenfrühstück

Ebenfalls gemeinsam mit der Pfarrei Ergersheim und auch wieder in Buchheim findet das nächste Frauenfrühstück statt. Else und Paul Gei-

Bendörfer aus Heilsbronn werden am Mittwoch, 12. November nach Buchheim kommen. **„Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau: Wilhelm und Helene Löhe“**, so heißt ihr Thema. Beginn ist um 9 Uhr und der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro.

Nachmittage für Senioren

Natürlich gibt es auch wieder in diesem Herbst zwei Seniorennachmittage, den ersten am Donnerstag, 30. Oktober ab 14 Uhr in Schwebheim.

Der adventlich gestaltete Seniorennachmittag findet dieses Jahr am 4. Dezember in Buchheim statt.

Vielleicht kommt ja auch der eine oder andere zum ersten Mal und findet es gemütlich und lustig bei uns? Herzliche Einladung an alle, **auch wenn sie sich „noch gar nicht so alt fühlen“**.

Weihnachten kommt immer so plötzlich?

Hoffentlich nicht! Auf jeden Fall machen wir uns im Kindergottesdienstteam schon wieder Gedanken über das Krippenspiel. Aller Voraussicht nach soll es heuer einmal im Familiengottesdienst am Heiligen Abend aufgeführt werden. Aber vorher stehen ja noch die Proben auf dem Plan.

Dafür suchen wir einige Erwachsene, die Lust und Zeit haben, mit den Kindern zwischen 3 und 10 Jahren das Krippenspiel einzuüben.

Bitte baldmöglichst im Pfarramt melden, damit wir über Termine sprechen können, ein Spiel auswählen und so weiter.

Neue Kalender

Rechtzeitig vor Beginn des neuen Jahres werden wieder verschiedene Kalender und auch die Losungen angeboten. Auch der beliebte Adventskalender „Der andere Advent“ ist wieder dabei. Sie brauchen kein Bestellformular mehr auszufüllen: in den Gottesdiensten an ab Buß- und Bettag, beim Seniorennachmittag und beim Adventsbasar der Landjugend in Buchheim werden die Kalender zum Verkauf angeboten.

Wer sich wünscht, dass ein bestimmter Kalender nach Hause gebracht wird: ein Anruf im Pfarramt genügt!

Übrigens: eine Auswahl besonders schöner christlicher Wochenkalender wird auch im Angebot sein.

Ein besonderes Geschenk?

Verschenken Sie doch eine Reise nach Dresden im Juni 2009. Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief oder im Pfarramt.

Liebe Leut in Buchheim!

Eigentlich wollten wir von der Landjugend ja im Oktober ein Volleyballturnier in Buchheim veranstalten, aber nachdem es so kalt geworden ist, haben wir gedacht, wir planen lieber gleich den Adventsbasar.

Diesmal soll er schon ein wenig früher sein als in den letzten Jahren, nämlich am 1. Advent.

Dafür können Sie dann bei uns nicht nur Glühwein und Kaffee trinken, Plätzchen essen und Musik hören, sondern Sie können auch noch einen Adventskranz oder ein Adventsgesteck und gebastelte Sterne und so weiter kaufen.

Merken Sie sich also diesen Termin gleich schon mal vor:

Sonntag, 30. November, nachmittags ab 14 Uhr im Gemeindehaus in Buchheim. Ihre ELJ Buchheim

Freud und Leid in den Gemeinden



Beerdigt wurde
am 5. September 2008
in Schwebheim

Walter Neumeister
aus Schwebheim
im Alter von 75 Jahren

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.
2. Timotheus 1,7



Beerdigt wurde
am 19. September 2008
in Buchheim

Elisabeth Rückert
aus Buchheim/Bad Windsheim
Im Alter von 98 Jahren

Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.
Matthäus 5,8

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag

im Oktober

6. Oktober	Andreas Reichenberg	82 Jahre	Buchheim
7. Oktober	Emma Kellermann	74 Jahre	Pfaffenhofen
9. Oktober	Julius Nithammer	91 Jahre	Buchheim
10. Oktober	Martin Neumeister	85 Jahre	Buchheim
22. Oktober	Leonhard Schor	89 Jahre	Schwebheim
27. Oktober	Dora Eckstein	73 Jahre	Schwebheim
27. Oktober	Richard Hegwein	80 Jahre	Buchheim
29. Oktober	Anna Eitel	85 Jahre	Pfaffenhofen
31. Oktober	Erich Endreß	75 Jahre	Buchheim
31. Oktober	Richard Krämer	77 Jahre	Pfaffenhofen

im November

3. November	Erwin Österer	71 Jahre	Schwebheim
4. November	Ernst Reitzlein	73 Jahre	Buchheim
8. November	Anni Geuder	70 Jahre	Bergtshofen
24. November	Karl Segeritz	81 Jahre	Pfaffenhofen

Weitere Veranstaltungen, Chöre und Gruppen (für alle Interessierten)

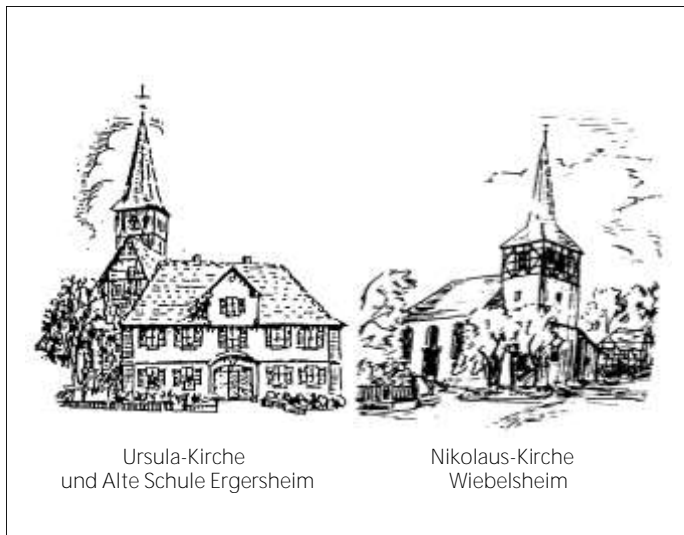
Kirchenchor: montags, 20 Uhr, Gemeindehaus Buchheim
Leitung: Dagmar Kohler

Gitarrengruppe: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Gemeindehaus Schwebheim, 7. 10. und 11. 11.
Leitung: Gerhard Bergner

Kinderchor: freitags, 14-tägig um 15 Uhr, Gemeindehaus Buchheim, 26. 9., 10. 10., 24. 10.
Leitung: Renate Schindelbauer, Fritzi und Mareike Hartmann

Seniorennachmittag: Donnerstag, 30. Oktober um 14 Uhr in Schwebheim, Donnerstag, 4. Dezember um 14 Uhr in Buchheim

Konfi 4+: Treffen zum Erntedanksammeln am 4.10. um 11 Uhr im Gemeindehaus Schwebheim bzw. in Bergtshofen



Ursula-Kirche
und Alte Schule Ergersheim

Nikolaus-Kirche
Wiebelsheim

Pfarramt Kirchenbuck 4, 91465 Ergersheim
Tel.: 09847-1802 Fax: 09847-985600
E-mail: pfarramt.ergersheim@t-online.de

Pfarrer/-in **Mechthild und Günter Bauer**
Vikarin Christa Maurer, Tel.: 09841-2254
Sekretärin **Carmen Harttung: Mi 8.00-12.30 Uhr**

Vertrauensfrau Ergersheim: Else Rabenstein
Untere Gasse 14, Tel.: 09847-242

Vertrauensfrau Wiebelsheim: Christa Roth
Wiebelsheim 13, Tel.: 09841-1460

Kindergarten: Leitung Helene Huhn, Tel.: 09847-1811

Internetseite Stephanuskapelle: www.stephanuskapelle.de

Liebe
Gemeindemitglieder!

„Jesus bringt Leben.“

Unter diesem Thema laden wir am Samstag, 1. November, alle Kinder zu einem Kinderbibeltag ein. Ein Team von ehrenamtlich Mitarbeitenden wird zusammen mit Vikarin Maurer diesen Tag vorbereiten und gestalten (siehe Seite 8).

„Jesus bringt Leben.“

Das war auch eine wichtige Erkenntnis des Reformators Martin Luther. Er erkannte, dass es im Leben allein auf die Gnade Christi ankommt. Die Taufe bekam für ihn entscheidende Bedeutung. Der christlichen Freiheit gab er ein neues Gesicht. Aufrichtig und mutig vertrat er seine Überzeugung. Am Reformationstag erinnern wir uns alle Jahre an Luther und an das, was er durch sein Wirken angestoßen und vorgebracht hat.

Das Gedenken an die Reformation soll in diesem Jahr besonders gestaltet werden, und zwar in Form eines abendlichen Kinderweges zum Reformationstag am Freitag, 31. Oktober. Dabei werden die Kinder Spannendes hören und erleben.

Beginn ist um 18 Uhr an der Kirche in Ergersheim.

Herzliche Einladung an Kinder und Erwachsene, aber bitte ohne Halloween-Verkleidung!

Ihr und Euer Pfarrer Günter Bauer

„Danke ...“

- ... an alle, die den Nachmittag im Rahmen des Ferienprogramms vorbereitet und mitgestaltet haben,
- ... an die Mitarbeitenden bei der Kinder- und Jugendfreizeit in Pappenheim,
- ... an diejenigen, die im großen Team beim Konfi-Camp mitgearbeitet und geholfen haben, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden erlebnisreiche und schöne Tage erleben konnten,
- ... dass die Kirchen immer so schön hergerichtet und herrlich mit Blumen geschmückt sind,
- ... an die Feuerwehr aus Uffenheim, die mit ihrer großen Leiter geholfen hat, dass die östliche Turmuhr der St.-Ursula-Kirche repariert werden konnte,
- ... an Erwin Geißendörfer, der sich unermüdlich darum bemüht hat,
- ... an Hans Ozvatic und Heinz Renk, die die an den Friedhof grenzende Mauer verputzt haben.



Ein Teil der Kinder und einige Helferinnen beim Nachmittag der Kirchengemeinde mit Luftballons und Seifenblasen im Ferienprogramm der Gemeinde.

Kinderbibeltag



Jesus bringt Leben

Wann?

Am 1. November
9.30 bis 16.30 Uhr
mit Mittagessen!



Wo?

Im Alten Schulhaus in Ergersheim

Wer?

Alle Kinder von 5 – 13 Jahren

Du bist herzlich eingeladen zu spannenden Geschichten, Singen, Spielen, Basteln, einem Erkundungsspiel ...

Das Mitarbeiterteam freut sich auf dich!!!!

Für dich, alle Eltern, Omas, Opas, Tanten, Onkel, Geschwister, Freunde und Bekannte:
Familiengottesdienst
Sonntag, 2. November
10 Uhr in Ergersheim

Sammeln von Erntegaben und Altkleidern am 4.10.

Am Samstag, 4.10. werden in beiden Gemeinden Gaben für den Erntedankaltar eingesammelt. Außerdem Altkleider für Rumänien.

Martinsfeier des Kindergartens

Der Evangelische Kindergarten feiert den Martinstag am Freitag, 14. November. Beginn: 18.00 Uhr in der Kirche mit einer Andacht, anschließend Laternenumzug.

Evangelischer Kindergarten

Nach wie vor können wir Kindern jeden Alters ganztags in unserem Kindergarten eine gute und qualifizierte Betreuung und Förderung anbieten.

Leider hat Isabell Fritsch das Team verlassen, um eine größere Stelle in Bad Windsheim anzunehmen. Mit Ihrer guten und zuverlässigen Arbeit und ihrer freundlichen Art war sie bei Kindern, Eltern und Kolleginnen gleichermaßen beliebt. Vielen Dank!

Seit Anfang des Kindergartenjahres arbeitet Ursula Bauer als Erzieherin mit.

Saskia Endres war als Kinderpflegerin schon einmal bei uns und ist nun wieder zurückgekehrt.

Beiden „Herzlich Willkommen“!

Frauenfrühstück



Am Mittwoch, 12. Nov. um 9 Uhr, findet das nächste Frauenfrühstück statt, diesmal wieder im Gemeindehaus Buchheim.

Else und Pfr. i.R. Paul Geißendörfer aus Heilsbronn, die beide aus Ergersheim stammen, sind die Referenten. Sie stellen im Löhejahr nicht nur Wilhelm, sondern auch Helene Löhe vor. Denn:

„Hinter jedem erfolgreichen Mann steht
eine starke Frau“ -
Wilhelm und Helene Löhe

Kinderbetreuung ist nach Anmeldung möglich.

Auch der Eine-Welt-Laden wird aufgebaut.

Unkostenbeitrag 5 €.

Ihre Anmeldung (Tel. 1802) hilft uns planen, aber Sie dürfen gerne auch spontan kommen!

Gemeindeausflug

Zum Gemeindeausflug am 14. Oktober nach Hechlingen und Auhausen sind noch Plätze frei.

Bitte anmelden, Tel.: 09847/1802.

Seniorenachmittage

Am Donnerstag, 6. November in Ergersheim und am Freitag, 7. November in Wiebelsheim sind wieder Seniorenachmittage im Gemeindeforum.

Beginn ist jeweils um 14 Uhr.

Vikarin Christa Maurer spricht zum Thema: „Johann Heinrich Wichern - ein Anwalt der Armen,

ein Missionar der Kirche.“

Seniorenabendmahl und Hausabendmahl

Am Donnerstag, 13. November in Ergersheim und am Samstag, 15. November in Wiebelsheim sind ältere Gemeindeglieder zum Seniorenabendmahl eingeladen.

Beginn dieser Gottesdienste ist jeweils um 10 Uhr.

Wem es nicht mehr möglich ist, den Gottesdienst und ein Abendmahl zu besuchen, zu dem kommen wir gerne zum Hausabendmahl.

Bei Bedarf bitte anrufen.



Verstorbenenengedenken

Am Ende des Kirchenjahres wird der Verstorbenen gedacht. In den Gottesdiensten am 9. November in Ergersheim und am 23. November in Wiebelsheim soll dies geschehen. Die im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder werden namentlich genannt. Die Angehörigen bekommen die Gedenkkerze mit.

Altarleuchter

Zwei Ergersheimer Altarleuchter wurden in einer Würzburger Fachfirma restauriert.

Dies wurde durch die Konfirmandenspende 2008 mitfinanziert.

Kinder und Jugend



Jungschar

Die Jungschar für 6-10 Jährige trifft sich ab 23. September wöchentlich, immer am Dienstag von 15.30-16.30 Uhr.

Kindergottesdienst

Kindergottesdienst ist um 10 Uhr im jeweiligen Gemeindeforum.

In Ergersheim:

- am 12. und 26. Oktober
- am 9., 16., 23., 30. November

In Wiebelsheim:

- am 5. Oktober
- am 16. und 23. November

Am 5.10. ist in Ergersheim Familiengottesdienst mit dem Kindergarten zum Erntedankfest. Kinder aus beiden Gemeinden sind mit ihren Familien eingeladen zum Themengottesdienst in Buchheim am 19.10. und zu den Familiengottesdiensten am 2.11. und 6.12. (siehe unten)!

Jugendgruppe

Die Jugendgruppe trifft sich freitags um 17.30 Uhr, und zwar am 10. und 31. Oktober, sowie am 14. und 28. November. Neue sind jederzeit herzlich willkommen!

Familiengottesdienste am 2. November und 6. Dezember

Am 2. November um 10 Uhr in Ergersheim und am 6. Dezember um 17 Uhr in Wiebelsheim feiern wir Familiengottesdienste. Der Gottesdienst im November gehört zum Kinderbibeltag. Im Gottesdienst im Dezember wird es um Nikolaus gehen.

Geburtstage

in Ergersheim

Oktober

11. Frieda Schmiegl (73)
12. Karl Stahl (79)
12. Friedrich Weber (79)
16. Georg Weinmann (74)

18. Klara Rückert (80)

20. Maria Götz (74)

28. Margareta Scherrle (70)

30. Sara Härtlein (78)

November

15. Horst Gröschner (71)

15. Emma Schenk (70)
16. Elfriede Gesell (71)
20. Anni Mangold (73)
24. Gerhard Reiner (77)
29. Hildegard Weinmann (70)
30. Martha Stahl (78)

in Wiebelsheim

Oktober

04. Babetta Gindra (85)

09. Erich Krück (86)

11. Katharina Ziermann (80)
12. Leonhard Kraus (73)
14. Joachim Grimm (76)
28. Johann Arnold (80)

November

06. Rudolf Scholl (71)
13. Friedrich Schell (71)

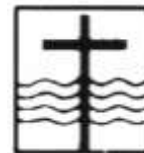
16. Erma Bürger (83)

19. Eduard Kötzel (74)

Kinderweg am 31. Oktober

Am Reformationstag gibt es einen Kinderweg (s. Seite 7). Beginn: um 18 Uhr an der Kirche in Ergersheim. Bitte mit Taschenlampen kommen aber ohne Halloween-Verkleidung!

Taufen



in Ergersheim:
am 20. Juli
Lea Kehrbein

am 3. August
Alina Rückert

am 6. September
Denise Weingärtner

in Wiebelsheim:
am 26. Juli
David Friedrich und
Léo Friedrich aus Lomé, Togo

Trauungen



in Ergersheim:
am 9. August
Jan Scheer
und Juliane geb. Wildner, Fürth

am 6. September
Jürgen Weingärtner
und Jasmin geb. Förster

Themengottesdienst:

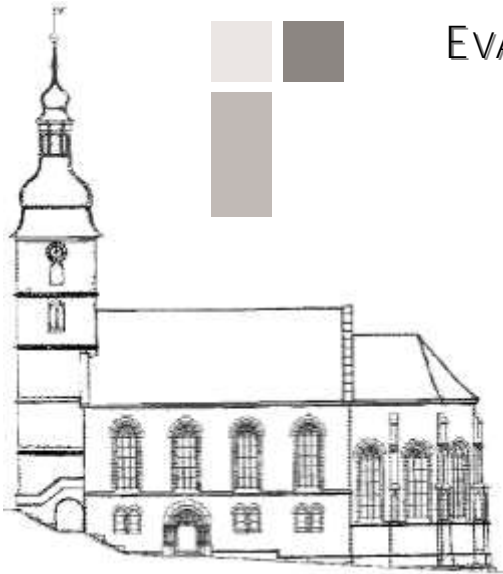
„Über Geld spricht man nicht...“

Sonntag, 19. Oktober um 10 Uhr

Das Team aus vier Gemeinden hat den nächsten Themengottesdienst zum Thema **„Geld“** geplant und dabei festgestellt: Dieses Thema ist **ein heißes Eisen, denn „über Geld spricht man nicht...“**. Umso spannender, wenn man es doch tut, noch dazu im Gottesdienst!

Der Themengottesdienst soll diesmal in Buchheim im Gemeindehaus stattfinden. Anschließend kann, wer Lust hat, noch bei einer Tasse Kaffee zusammensitzen und weiterreden.

Herzliche Einladung an alle Gemeinden nach Buchheim zu diesem Gottesdienst in freier Form, mit neuen Liedern und etwas zum Sehen!



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNIS BURGBERNHEIM

Pfarramt Burgbernheim

Kapellenbergweg 2
91593 Burgbernheim
Telefon: 09843 97863
Telefax: 09843 97864
Mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Bürozeiten der Pfarramtssekretärin
Petra Seidl:
Montag, Dienstag: 8.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch, Freitag: 8.00 - 10.00 Uhr

Messnerin

Erika Assel
Obere Marktstraße 2
91593 Burgbernheim
Telefon: 09843 884

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Roswitha Rachinger
Hinter den Gärten 3
91593 Burgbernheim
Telefon: 09843 936995

Liebe Gemeindeglieder,

nach den Sommerferien und der Kirchweih liegt der Herbst mit seinen vielen Gelegenheiten und Themen vor uns. Allein im Bereich des kirchlichen Lebens ist der Kalender richtig gut gefüllt.

Auf das Erntedankfest folgt der Streuobsttag, an dem wir einen ökumenischen Gottesdienst (hoffentlich!) oben auf dem Kapellenberg feiern werden.

Dazwischen fahren die Senioren (und weitere Interessierte) ins Steiff-Museum; das wird sicher eine tolle Sache!

Am 26. Oktober ernten wir den Sonntagsbaum ab, und am 31. Oktober beginnt das Geburtstagsfestjahr unserer Landeskirche.

Am 9. November laden wir zu einer Andacht zum Gedenken an die Reichspogromnacht vor 70 Jahren ein.

Volkstrauertag, Buß- und Betttag, Ewigkeitssonntag und erster Sonntag im Advent: Es stecken ganz wesentliche Themen im November. Von Krieg und Schuld ist die Rede, aber auch von Vergebung, von unserer Vergänglichkeit und Sterblichkeit ist die Rede, aber auch von der großen Hoffnung auf das Kommen Gottes, das Kommen seines Reiches.

Ich freue mich sehr, wenn Sie in diesen zwei Monaten am Leben der Kirche regen Anteil nehmen!

Ihr Pfarrer Wolfgang Brändlein

Seniorenfahrt 9. Oktober 2008

Die diesjährige Seniorenfahrt hat ein besonders reizvolles Ziel: das Steiff-Museum in Giengen an der Brenz. Dort ist die Geschichte und das Werk von Margarethe Steiff hautnah und eindrücklich zu erleben. Ganz bestimmt wird es viele glänzende Augen geben, wenn wir all die Teddybären und Plüschtiere von damals und von heute zu Gesicht bekommen und gute Erinnerungen an Kindertage in uns wach werden.



Abfahrt ist um 12:30 Uhr in Burgbernheim an der Friedenseiche. Der Fahrtpreis inklusive Eintritt ins Museum beträgt 13,00 Euro.

Nach dem Museumsbesuch stärken wir uns im Museumscafé. Auf der Rückfahrt machen wir Halt an einer kleinen fränkischen Dorfkirche und feiern dort eine Andacht.

Die Rückkehr ist gegen 18.45 Uhr geplant.

Neben den Seniorinnen und Senioren sind alle Interessierten zu dieser Fahrt eingeladen.

Gottesdienst am Reformationstag

Am Reformationstag, also am 31. Oktober, feiern wir in diesem Jahr einen Abendgottesdienst. Dies hat der Kirchenvorstand in seiner jüngsten Sitzung beschlossen.

Zum einen ist es dem Kirchenvorstand wichtig, deutlich zu machen, dass der 31. Oktober bereits seit Jahrhunderten sein besonderes Thema hat: ecclesia semper reformanda est - zu deutsch: Die Kirche muss beständig reformiert werden. Am 31. Oktober feiert die evangelische Kirche also den Reformationstag - und nicht Halloween...

Zum anderen beginnt am Reformationstag das Geburtstagsfestjahr unserer Evangelisch-Lutherischen Landeskirche. Schließlich ist sie nun 200(0) Jahre alt: 2000 Jahre christliche Kirche, 200 Jahre evangelische Landeskirche in Bayern. Alle Gemeinden sind eingeladen, am Reformationstag um 20.00 Uhr für 10 Minuten die Glocken zu läuten.

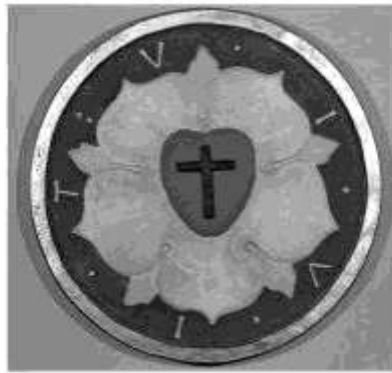
Wir feiern mit unserem Gottesdienst in das große 10-minütige Geläut hinein. Ein Team wird den Abendgottesdienst vorbereiten und gestalten.

Feiern Sie mit und lassen Sie sich überraschen!

**200(0) JAHRE EVANGELISCH
LUTHERISCHE KIRCHE IN BAYERN**

Kurznachrichten aus der Gemeinde

- ◆ Christine Thorwart, so genannte Ersatzfrau des Kirchenvorstands, wird künftig an den Kirchenvorstandssitzungen teilnehmen und im erweiterten Kirchenvorstand mitarbeiten. Ihr Gelöbnis hat sie im Kirchenvorstand abgelegt; von den vollständig anwesenden Mitgliedern des Gemeindeleitungsgremiums wurde sie herzlich willkommen geheißen.
- ◆ Bis auf einen Konfirmanden nahmen alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Burgbernheim am ersten KonfiCamp des Dekanatsbezirks teil. Die 21 Jugendlichen verbrachten zusammen mit weiteren 113 Konfirmanden und etwa 50 Mitarbeitenden fünf sehr schöne Tage in der Rhön.
- ◆ Am Erntedankfest feiern wir wieder einen Familiengottesdienst mit den Kindergarten- und Kindergottesdienstkindern. Jung und alt ist herzlich dazu eingeladen.
- ◆ Nach der Sommerpause beginnt der Kindergottesdienst wieder am 28. September. Die KiGo-Kinder werden den Familiengottesdienst am Erntedankfest (05.10.08) mitgestalten. Wir benötigen dringend noch weitere Mitarbeitende **für das KiGo-Team**, damit bald wieder jeden Sonntag zum Kindergottesdienst eingeladen werden kann.
- ◆ Stefan Krumsdorf hat seinen Dienst als Prediger der Landeskirchlichen Gemeinschaft Burgbernheim am 1. September begonnen. Wir wünschen ihm Gottes Segen für seine neue Aufgabe und der ganzen Familie eine gute und schnelle Eingewöhnung.



Wichtige Adressen und Informationen

Evang. Kindergarten Arche Noah

Kapellenbergstraße 8,
91593 Burgbernheim
Tel. 1241, Fax 936592
Leitung: Hedwig Kühn

Kirchenchor

Montags um 20 Uhr (Gemeindehaus)
Leitung: Hannes Hauptmann,
Tel. 1741

Krabbelgruppe

Donnerstags, von 10 bis 11 Uhr
(Gemeindehaus)
Ansprechpartnerin: Petra Greber,
Tel. 980418

Frauenkreis

am letzten Dienstag im Monat, 20 Uhr
(Gemeindehaus)
Leitungsteam: Bertel Assel, Tel. 547,
Alma Heydemann, Tel. 980496,
Lydia Henninger, Tel. 1524

Jugendband

Proben am Samstag nach Vereinbarung,
Leiter: Thomas Rohler, Tel. 512

Seniorenkreis

am zweiten Donnerstag im Monat,
14:30 Uhr (Gemeindehaus)
Leiterinnen: Lina Payer, Tel. 549,
Herta Leidig, Tel. 1780

Evangelische Jugend (EJ)

Freitags ab 19 Uhr (Gemeindehaus)
Ansprechpartner:
Andreas Blaser, Tel. 980627,
Felix Obermeier, Tel. 1499

Diakoniebüro

Die Beratung des Krankenpflegevereins im Gemeindehaus kann auf unbestimmte Zeit nicht angeboten werden.

Nach Vereinbarung treffen sich:

- Kindergartenausschuss
- Bau- und Friedhofsausschuss
- Jugendausschuss
- Redaktionsteam Gemeindebrief
- Konfi-Team, Leitung:
Pfr. Brändlein, Tel. 97863
- Kindergottesdienstteam
Ansprechpartnerin: Sonja Breitschwerdt, Tel. 2981

Kontoverbindungen für Ihre Spenden:

Raiffeisenbank Burgbernheim,
BLZ 76069372, Kt.Nr. 7224940
Sparkasse Burgbernheim,
BLZ 76251020, Kt.Nr. 620071977

Wichtige Termine * Wichtige Termine * Wichtige

Falls nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

03./04.10.		Kirchenvorstandstag in Heilsbronn
06. - 11.10.		Kleider- und Schuhsammlung des Spangenberg-Sozialwerkes. Bitte bringen Sie die Kleidersäcke in dieser Zeit zum Gemeindehaus, Obere Kirchgasse 8, Zugang von der Pforte in der Strai-zergasse.
Donnerstag 09.10.	12.45 Uhr	Seniorenfahrt ins Steiff-Museum nach Giengen an der Brenz. Anmeldung bei Lina Payer, Tel. 549
Donnerstag 16.10.	20.00 Uhr	Elternbeiratswahl im Ev. Kindergarten „Arche Noah“
Sonntag 19.10.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Montag 20.10.	19.30 Uhr	Treffen des KonfiTeams
Samstag 27.10.	09.00 Uhr	KonfiTag (4)
Dienstag 28.10.	19.30 Uhr	Frauenkreis
Sonntag 02.11.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Montag 10.11.	19.30 Uhr	Treffen des KonfiTeams
Donnerstag 13.11.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Samstag 15.11.	09.00 Uhr	KonfiTag (5)
Sonntag 16.11.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Dienstag 25.11.	19.30 Uhr	Frauenkreis
Sonntag 30.11.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst

Kalender für 2009 mit Bildern der Ausstellung „Das Leben Jesu“

Von den Bildern der Ausstellung mit „biblischen Erzählfiguren“ im Mai dieses Jahres unter dem Titel „Das Leben Jesu“ wurde ein Kalender für das Jahr 2009 zusammengestellt. Das Deckblatt sowie zwölf Monatsblätter erinnern an diese gelungene Darstellung des Lebens Jesu. Dieser Kalender wird am Burgbernehmer Weihnachtsmarkt, der am 8. Dezember stattfindet, am Stand des Evangelischen Frauenkreises zum Preis von 10 Euro angeboten.

Wollen Sie sich die einzelnen Szenen der Ausstellung in Erinnerung rufen? Oder suchen Sie nach einem

sinnvollen Weihnachtsgeschenk für einen lieben Menschen? Dann kaufen Sie doch einen dieser Kalender. Sie werden damit überall Freude bereiten!

Eines der Bilder wurde in Postkartengröße vervielfältigt und kann zum Preis von 50 Cent erworben werden. Es eignet sich als Buchzeichen im Gesangbuch

oder anderen Büchern, als Glückwunschkarte für die unterschiedlichsten Anlässe oder einfach als Erinnerung an die Ausstellung.



Das Gleichnis vom verlorenen Schaf

„Gott sei Dank, es ist Sonntag“ Sonntagsbaum wird abgeerntet

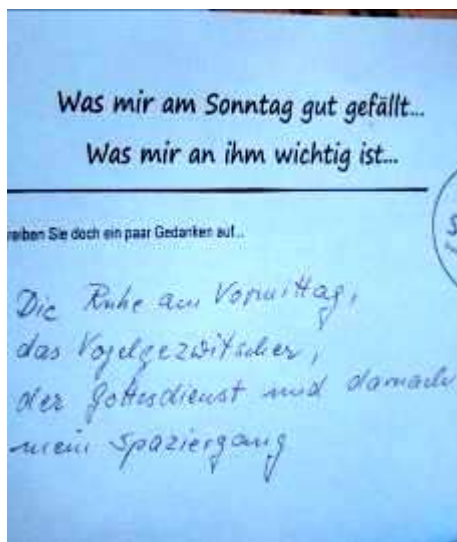
Wochenlang stand er nach dem Gemeindefest in der Kirche. Menschen schrieben ihre Sonntagsgedanken auf und legten sie in einen Korb neben den Baum. Unsere Mesnerin Erika Assel hängte alle Zettel zum Sonntagsbaum dazu. Gut 70 sind es inzwischen, und es kommen immer wieder neue dazu.

Am 26. Oktober wird diese Aktion beendet. Der Sonntagsbaum wird abgeerntet; die Gedanken über den

Sonntag werden in den Gottesdienst - natürlich ohne Namensnennung - eingebracht.

Von der Feier schöner Gottesdienste ist dabei die Rede, von Kindern, die am Sonntag geboren wurden, **von Ruhe ...** - mehr soll hier noch gar nicht verraten werden. Mehr darüber dann am 26. Oktober!

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Sonntagscafé ins Gemeindehaus ein.



70 Jahre danach Morgenandacht am 9. November

Am 9. November jährt sich die Reichspogromnacht zum 70. Mal. In vielen Orten Deutschlands wurden in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 unzählige Häuser von jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger unbewohnbar gemacht und zerstört. Fast alle Synagogen samt Torarollen und Kultgegenständen sowie viele Friedhöfe wurden zerstört. Die Juden wurden in Angst und Schrecken versetzt, überfallen, aus ihren Häusern getrieben, teilweise auch misshandelt oder gar getötet.

Entgegen der Nazipropaganda waren die Novemberpogrome keine spontanen Aktionen, sondern eine vom nationalsozialistischen Regime organisierte und gelenkte Zerstörung von Leben, Eigentum und Einrichtungen der Juden im gesamten Deutschen Reich. Sie markieren den Übergang zur systematischen Verfolgung.

Am 70. Jahrestag sollen bundesweit morgens um 8.00 Uhr die Kirchenglocken läuten. Dies wurde ökumenisch so vereinbart. Der Landeskirchenrat bittet die Gemeinden, am

9. November das Glockengeläut morgens mit einer Andacht zu verbinden. Der Kirchenvorstand ist dieser Bitte nachgekommen; er hat beschlossen, dass um 8.00 Uhr eine Andacht zum Gedenken an die Pogrome gehalten wird. Davon unbenommen feiern wir den Hauptgottesdienst um 10.00 Uhr.

Diese Kombination ist sicherlich **etwas ungewöhnlich. Wir „synchronisieren“ uns damit mit den Kirchengemeinden** in der Bundesrepublik; zugleich schaffen wir mit der Andacht einen Raum für das Gedenken und halten die Erinnerung an ein unheilvolles Kapitel unserer Geschichte wach.

Freud und Leid

GETAUFT WURDEN:



Johannes Jeremias Feindert
Sohn von Robert und Kathrin Feindert
am 25. Juli 2008

Sophia Hiemer
Tochter von Manfred und Kerstin Hiemer
am 3. August 2008

KIRCHLICH GETRAUT WURDEN:



Gerald Kleinschroth und Reina Ramírez Sotelo
(wohnhaft in Forchheim)
am 2. August 2008

Rian Hall und Christina Neidert
(wohnhaft in Bad Windsheim)
am 16. August 2008

AUS DIESEM LEBEN ABGERUFEN UND KIRCHLICH BEERDIGT WURDEN:



Margarete Heppner, geb. Reimann
verstorben am 08.08.08 im Alter von 87 Jahren
beerdigt am 14.08.08

Ludwig Kornder
verstorben am 10.08.08 im Alter von 86 Jahren
beerdigt am 15.08.08

Pflege der Menschen mit Demenz ver- bessern!

Der Kirchenvorstand unterstützt eine wichtige Forderung der Diakonie Neuendettelsau und führt in Burgbernheim eine Unterschriftensammlung durch.

In seiner Sitzung am 17.09.08 hat sich der Kirchenvorstand hinter eine wichtige Forderung der Diakonie Neuendettelsau gestellt: Der tatsächliche Betreuungsaufwand für Menschen mit Demenz in stationären Einrichtungen muss noch stärker anerkannt und gefördert werden. Menschen mit Demenz sollen immer eine Pflegestufe höher eingestuft werden.

Nach der Einschätzung der Diakonie berücksichtigen die Begutachtungsrichtlinien den tatsächlichen Betreuungsaufwand nur sehr unzureichend, weil in erster Linie nur körperliche Defizite erfasst werden. Dass Menschen mit Demenz oft orientierungslos und verhaltensauffällig sind und keinen Tag-Nacht-Rhythmus mehr haben, macht die

**Menschen mit Demenz
IMMER eine Pflegestufe höher!**

Betreuung sehr aufwändig, schlägt sich aber gegenwärtig in der Einstufung nicht ausreichend nieder. Die Folge: Menschen mit Demenz kommen in eine relativ niedrige Pflegestufe, das heißt, es steht letztlich zu wenig Geld zur Verfügung, um die Bewohner angemessen zu betreuen.

Durch die Reform der Pflegeversicherung sind zwar Verbesserungen für Menschen mit Demenz eingetreten, sie reichen aber bei weitem nicht aus.

Nicht nur die Bewohner stationären Einrichtungen leiden unter diesen Bedingungen, auch für die Mitarbeitenden ist die Belastung viel zu groß. Es ist zu befürchten, dass für die Betreuung von Menschen mit Demenz auf Dauer nicht genügend Fachpersonal zur Verfügung steht.

Die Diakonie Neuendettelsau fordert deshalb vom Medizinischen Dienst der Spitzenverbände eine Modifikation des Kriterienkatalogs zur Festlegung von Pflegestufen.

In der Kirche und im Gemeindehaus liegen Unterschriftslisten und wei-

tere Informationen aus. Das Faltblatt der Diakonie ist auch im Internet als pdf-Datei verfügbar:

<http://www.eine-pflegestufe-hoehere.de>

oder über:

<http://www.diakonieneuendettelsau.de>

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Forderung!



Datum \ Ort	Buchheim	Pfaffenhofen	Schwebheim	Ergersheim	Wiebelsheim	Burgbernheim
So., 5. Oktober 2008 Erntedankfest Kollekte: Mission Eine Welt		8.45 Uhr (Schindelbauer)	10.00 Uhr (Schindelbauer) Familien- gottesdienst	9.00 Uhr (Bauer) 11.15 Uhr Familiengd.	Sa., 16.00 Trauung/Taufe 10.00 Uhr (Bauer) Ab.mahl	10.00 Uhr (Brändlein) Familien- gottesdienst
So., 12. Oktober 2008 21. So. n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde			10.00 Uhr (Schindelbauer) Kirchweih	10.00 Uhr (C. Maurer) Präparanden- Begrüßung	9.00 Uhr (C. Maurer)	10.00 Uhr (Brändlein/Birkel) Ökum. Gottesd. (Kapellenberg)
So., 19. Oktober 2008 22. So. n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Bayern IV	10.00 Uhr (Gd-Team) Themen- gottesdienst			↩ Themen- gottesdienst	↩ Themen- gottesdienst	10.00 Uhr (Scheller)
So., 26. Oktober 2008 23. So. n. Trinitatis Wahlpflichtkollekte: Gefängnis-/ Stud.seelsorge/ Männerarbeit		10.00 Uhr (Schindelbauer) Kirchweih		10.00 Uhr (Bauer) Kirchweih	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Brändlein) Abschluss Sonntagsaktion
So., 2. November 2008 Reformationsfest Kollekte: Kindergottesdienst in Bayern	8.45 Uhr (Schindelbauer)		10.00 Uhr (Schindelbauer)	10.00 Uhr (C. Maurer und Team) Familiengd.	↩	10.00 Uhr (Brändlein) 31.10., 19.15 Uhr Gottesdienst
So., 9. November 2008 Drittletzter Sonntag Kollekte: Eigene Gemeinde		8.45 Uhr		10.00 Uhr (Bauer) A.mahl/Verstor- benengedenken	9.00 Uhr (Bauer)	8.00 Uhr Andacht 10.00 Uhr (Brändlein)
So., 16. November 2008 Volkstrauertag Kollekte: Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland (VELKD)	8.45 Uhr (Schindelbauer)		10.00 Uhr (Schindelbauer)	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Brändlein)
So., 19. November 2008 Buß- und Betttag Kollekte: Eigene Gemeinde		14.00 Uhr (Schindelbauer) Senioren- abendmahl	19.00 Uhr (Schindelbauer) Senioren- abendmahl	10.00 Uhr (Bauer) Beicht- gottesdienst	19.00 Uhr (Bauer) Beicht- gottesdienst	19.00 Uhr (Brändlein) Beichte und Abendmahl
So., 23. November 2008 Ewigkeits-, Totensonntag Kollekte: Sozialpsychiatrischer Dienst	10.00 Uhr (Schindelbauer) mit Abendmahl			9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Bauer) A.mahl/Verstor- benengedenken	10.00 Uhr (Brändlein) Abendmahl
So., 30. November 2008 1. Advent Kollekte: Brot für die Welt		8.45 Uhr (Schindelbauer)	10.00 Uhr (Schindelbauer) mit Abendmahl	10.00 Uhr (Bauer) mit Abendmahl	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Brändlein)
So., 7. Dezember 2008 2. Advent Wahlpflichtkollekte: Neue Medien / Osteuropa	14.00 Uhr (Schindelbauer) Seniorenabend- mahl/Gem.haus	Sa., 18.00 (Schindelbauer) Nikolaus- gottesdienst	10.00 Uhr (Schindelbauer)	10.00 Uhr	Sa., 17 Uhr Familien- gottesdienst	10.00 Uhr

Monatsspruch 2008

Oktober 

Du machst fröhlich,
was da lebet
im Osten wie im Westen.

Psalm 65,9

Illesheim	Urfersheim	Westheim	Marktbergel	Ottenhofen	Ort / Datum
Sa., 13.00 Trauung Haag 10.00 Uhr (Hofmann)	Sa., 19.00 (Hofmann) Familien- gottesdienst	9.00 Uhr (Hofmann) Familien- gottesdienst	10.00 Uhr (Scheller) Familien-GD mit Kindergarten	9.00 Uhr (Scheller)	So., 5. Oktober 2008 Erntedankfest Kollekte: Mission Eine Welt
	9.00 Uhr (Hofmann) Kirchweih	10.00 Uhr (Hofmann)	19.00 Uhr (Scheller) Präparanden- vorstellung	10.00 Uhr (Scheller) Präparanden- vorstellung	So., 12. Oktober 2008 21. So. n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde
9.00 Uhr (Hofmann)	10.00 Uhr (Hofmann) Taufe von Joshua Tiller		9.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr (Brändlein)	So., 19. Oktober 2008 22. So. n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Bayern IV
10.00 Uhr (Hofmann) Kirchweih		9.00 Uhr (Hofmann) Kirchweih	10.00 Uhr (Scheller)	9.00 Uhr (Scheller) Kirchweihe	So., 26. Oktober 2008 23. So. n. Trinitatis Wahlpflichtkollekte: Gefängnis-/ Stud.seelsorge/ Männerarbeit
Sa. 19.00 (Hofmann)	9.00 Uhr (Hofmann)	10.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)	So., 2. November 2008 Reformationsfest Kollekte: Kindergottesdienst in Bayern
9.00 Uhr (Flogaus)	10.00 Uhr (Flogaus)	Sa., 19.00 (Bauer)	10.00 Uhr (Scheller) Kirchweihe	9.00 Uhr (Scheller)	So., 9. November 2008 Drittletzter Sonntag Kollekte: Eigene Gemeinde
10.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Brändlein)	9.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)	So., 16. November 2008 Volkstrauertag Kollekte: Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland (VELKD)
19.00 Uhr (Hofmann) Beichte und Abendmahl	↔	↔	16.00 Uhr (in St. Kilian) 19.00 Uhr (in St. Veit)	14.30 Uhr (Gemeindehaus) jeweils m. Beich- te u Abendmahl	So., 19. November 2008 Buß- und Betttag Kollekte: Eigene Gemeinde
9.00 Uhr (Hofmann)	Sa., 19.00 (Hofmann) mit Abendmahl	10.00 Uhr (Hofmann) mit Abendmahl	10.00 Uhr (Scheller) mit Abendmahl	9.00 Uhr (Scheller)	So., 23. November 2008 Ewigkeits-, Totensonntag Kollekte: Sozialpsychiatrischer Dienst
10.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Hofmann)	Sa., 19.00 Konzert Adventskonzert des Freizeitchores	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller) mit Abendmahl	So., 30. November 2008 1. Advent Kollekte: Brot für die Welt
Sa., 19.00	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	So., 7. Dezember 2008 2. Advent Wahlpflichtkollekte: Neue Medien / Osteuropa



Gottesdienste in unseren Gemeinden

Monatsspruch 2008

November



Wenn du den Hungrigen dein Herz finden lässt
und den Elenden sättigt, dann wird dein
Licht in der Finsternis aufgehen.

Jesaja 58,10



19.10.

Themengottesdienst:

„Über Geld spricht man nicht...“Sonntag, 19. Oktober um 10 Uhr
im Gemeindehaus Buchheim

- mit der Wiebelsheimer Jugendband
- anschließend „Kirchenkaffee“



25.10.

Gospelchor Reaching Heaven
gastiert in Neustadt/Aischam Samstag, 25.10. um 19.30 Uhr
in der Stadtkirche NeustadtKarten an der Abendkasse 7 €
(ermäßigt 5 €)

12.11.

Frauenfrühstück„Hinter jedem erfolgreichen Mann
steht eine starke Frau“ -
Wilhelm und Helene Löhe

Referenten:

Else und Pfr. i.R. Paul Geißendörfer
aus HeilsbronnMittwoch, 12. Nov., 9 Uhr,
im Gemeindehaus Buchheim.

22.11.

Bazar mit Bekleidung + Schuhen
für Konfirmation und TanzkursAm Samstag, den 22. November 2008, findet in Ro-
thenburg im Gemeindezentrum Jakobsschule,
Kirchplatz 13, 1. Stock, ein Bazar mit Bekleidung/
Schuhen für Konfirmation und Tanzkurs statt.Warenannahme ist von 10 – 12 Uhr (und Freitag,
21.11.08 von 16.30 – 18.00 Uhr) - Listen werden vor
Ort ausgefüllt / pro Kunde 1,50 € -

Verkauf ist von 13 – 15 Uhr

Warenrückgabe ist von 15 – 16 Uhr

**10% des Verkaufserlöses kommen der Konfirman-
denarbeit zugute.**Parkmöglichkeiten am Schrankenplatz oder Park-
platz Bezoldweg (P5)Auskunft wird unter Tel. 09861/709959 oder
09861/86050 erteilt.

29.11.

Adventskonzert in Westheim

am Samstag, 29.11. um 19.00 Uhr
in der St. Gumbertus-Kirchemit dem GV Eintracht Westheim,
dem Posaunenchor West-, Ufersheim,
dem Freizeitchor Westheim
Christian Schöttle (Orgel)



Evangelisch-Luth. Pfarramt Illesheim.
Pfarrer Jürgen Hofmann, Kirchstraße 6,
91471 Illesheim, Tel.: 09841/8468, Fax:
09841/403411, Email: pfarramt.illesheim
@elkb.de. Bürozeiten: Mittwoch 8-12
Uhr mit Sekretärin Claudia Nähr.

Kindergarten Der Gute Hirte, Schloss-
strasse 9, 91471 Illesheim, Telefon:
09841/80382, Fax: 09841/403445, Email:
kiga@illesheim.de, täglich geöffnet von
7 bis 17 Uhr, Leitung Claudia Heinz.

Kirchengemeinde Illesheim: Gerhard
Grau (Vertrauensmann), Telefon: 8910;
Kirchengemeinde Urfersheim: Luise
Guckenberger (Vertrauensfrau), 8255;
Kirchengemeinde Westheim: Gerhard
Enßner (Vertrauensmann), Tel.: 4973.

Neues vom Kindergarten

Kinderkrippe eröffnet

Nach monatelangen Vorüberlegungen konnte zum 1. September die neue Krippe für die ganz Kleinen eröffnet werden. Sie befindet sich für die nächsten Monate im Gemeindehaus Westheim, bis im Januar 2009 der Anbau an den Kindergarten fertig gestellt sein soll.

Die Betreuung der 12 Krippenkinder und die Erarbeitung eines Konzepts haben die Erzieherin Ines Laub und die Kinderpflegerin Ulrike Freund übernommen. Sie haben das Westheimer Gemeindehaus zu einer behelfsmäßigen Krippe mit Spiel- und Schlafräum, Wickelraum und Außenspielanlage umgestaltet und die Genehmigung des Landratsamtes erwirkt. Weiterhin sind in der Krippe Lisa Weitensfelder als Kinderpflegerin (und gelegentlich eine Praktikantin) eingesetzt - ein starkes Team, das alle bisherigen Anforderungen souverän gemeistert hat.

Das Mindestalter für die Aufnahme liegt bei 9 Monaten. Wird ein Kind drei Jahre alt, kann es in den Kindergarten der 3-6-Jährigen wechseln oder noch in der Krippe verbleiben. Die Kosten betragen 80 € monatlich für Kinder unter 3 Jahren bei einer Buchungszeit von 3-4 Std.

Neue Mitarbeiterinnen

Als Erzieherin in der neuen Krippe und Gruppenleitung wurde Ines Laub aus Burgbernheim angestellt. Sie ist 26 Jahre alt und hat an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Neuendettelsau studiert. Sie arbeitete ein Jahr im Kindergarten Wörnitz und leitete nach ihrem Abschluss den Kindergarten in Eichfeld bei Volkach. Einigen in unserer Gemeinde ist sie schon dadurch bekannt, dass sie ein Jahr lang mit Eva Rienecker zusammen die Jung-schar leitete.



Bilder oben von links: Ines Laub, Katharina Christ, Lisa Weitensfelder. Unten: In der Krippe.

mit der Aufgabe betraut, ein mehrfach gehandicaptetes Kind zu integrieren. Am Nachmittag arbeitet sie in der Schulkinderbetreuung mit. Insgesamt ist sie mit 35 Wochenstunden angestellt.

Julia Göbel (ohne Bild) ist Erzieherin und betreut an zwei Nachmittagen für je vier Stunden zwei Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in unserer Einrichtung; sonst ist sie in einem Wohnheim in Bad Windsheim tätig.

Mit den neuen Kräften und dem bewährten Team kann eine vielseitige und anspruchsvolle Arbeit in Krippe, Kindergarten und Hort angeboten werden, wo mittlerweile insgesamt 12 Personen beschäftigt sind.



Katharina Christ ist 21 Jahre alt und war als Kinderpflegerin zeitweilig in Oberzenn tätig. In Illesheim ist sie mit 20 Stunden pro Woche angestellt und für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung der Kinder zuständig. In ihrer Freizeit arbeitet sie im Kindergottesdienstteam Westheim mit.

Lisa Weitensfelder aus Burgbernheim ist 17 Jahre alt und als Kinderpflegerin im ersten Berufsjahr



Notizen aus dem Gemeindeleben

Goldene Konfirmation

32 von 44 Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1953-1959 sind der Einladung gefolgt, am 7. September in Illesheim den Glauben zu bestärken und ein Wiedersehen mit früheren Kameraden zu feiern. Im Festgottesdienst wurden 761 Euro als Konfirmandenspende eingelegt, davon sind 661 € für einen rollstuhlgerechten Aufgang zur Kirche bestimmt und 100 € für die Kirche.

Herzlichen Dank allen, die an der Organisation des Festes mitgewirkt und selbstgebackene Kuchen und Torten für den Nachmittagskaffee gespendet haben!

Entsorgung alter Erde

Auf dem Friedhof in Illesheim ist es wiederholt vorgekommen, dass beim Neuanpflanzen eines Grabes die Alterde hinter eine Hecke gekippt wurde anstatt sie mitzunehmen. Wir bitten, diese Form illegaler Entsorgung zu unterlassen.

PCB-Belastung im Pfarrhaus

Bei einer Überprüfung des Illesheimer Pfarrhauses auf Schadstoffe wurde eine PCB-Belastung besonders im Obergeschoss festgestellt. Polychlorierte Biphenyle (PCB) sind giftige und krebserregende chemische Chlorverbindungen, die bis in die 1980er Jahre unter anderem in Lacken, Dichtungsmassen, Isoliermittel und Kunststoffen verwendet wurden. Im Jahr 2001 wurden sie durch die Stockholmer Konvention weltweit verboten.

Inwieweit das Pfarrhaus damit (zusätzlich zu den anstehenden Renovierungen) zum Sanierungsfall wird und woher die Schadstoffbelastung kommt (Fenster? Dachgebälk?), muss noch festgestellt werden.

Friedhofswege Urfersheim

Die Erneuerung der Friedhofswege kann bereits Mitte September beginnen und soll bis zur Kirchweih am 12. Oktober abgeschlossen sein.

Bitte seien Sie in diesem Zeitraum beim Gang zu den Gräbern und zur Kirche besonders vorsichtig.

Der Gemeinderat hat einen Zuschuss von 5.000 € zu den Gesamtkosten von ca. 17.000 € bewilligt. Herzlichen Dank für diese großzügige finanzielle Unterstützung.

Glockenstube in Westheim

Bei der letzten Sicherheitsprüfung wurde vom Sachverständigen bemängelt, dass sich unter der ersten Glocke wegen des darunterliegenden Treppenaufgangs kein Boden befindet und damit besonders bei Reparaturarbeiten eine erhebliche Sturzgefahr besteht. Die Gefahrenstelle wurde von der Fa. Bach durch Anbringung eines herunterklappbaren Bretts behoben.

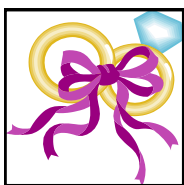
Vertretung

Vom 2. bis 5. November befindet sich Pfr. Hofmann mit dem Großteil der Pfarrerschaft in Genf, dem Zentrum der weltweiten Ökumene. Die Vertretung wird über das Dekanat geregelt.



Taufen

SVENJA MEYER, erstes Kind von Bernd und Katharina Meyer, geb. Gunkel, wurde am 6.9. in Illesheim getauft. *Jesus spricht: „Lasst die Kinder zu mir kommen und haltet sie nicht ab, denn ihnen gehört das Reich Gottes.“ (Markus 10,14).*



Trauungen

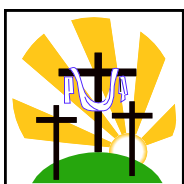
MARK UND CLARA DILLING, geb. Arold, Urfersheim 23, am 8.8. in Ipsheim. *„Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott... (Ruth 1, 16-17)*

„Denn das Glück, geliebt zu werden, ist das höchste Glück auf Erden.“

„Jemanden lieben heißt, als einziger ein für den anderen unsichtbares Wunder zu sehen.“

BERND UND KATHARINA MEYER, geb. Gunkel, Berlichingensstraße 7 in Illesheim, am 6.9. in Illesheim. *„Die Liebe verträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.“ (1. Korintherbrief 13,7).*

MATTHIAS UND MARTINA SCHULTHEISS, geb. Langlotz, Fulda, am 13.9. in Urfersheim. *„Lasst uns aufeinander achten und uns zur Liebe und guten Taten anspornen. (Hebräer 10,24).*



Beerdigungen

ALFRED TAUPP (74 J.), verstorben am 30.9.2005, wurde am **28.8.2008 vom Friedhof Kitzingen nach Illesheim überführt.**

HEINZ TAUPP (58 J.), verstorben am 3.9.2003, wurde am **28.8.2008 vom Friedhof Kitzingen nach Illesheim überführt.**

Der Tod ist die Grenze, aber nicht das Ende der Liebe. (Auf einem Grabstein).

„Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte und Barmherzigkeit.“ (Jeremia 31,3).

Wir gratulieren

Geburtstage im Oktober

05.10.	Franz Agert	(77 J.) U
07.10.	Friedr. Volkamer	(75 J.) I
08.10.	Lisette Goller	(83 J.) I
08.10.	Anna Vogel	(79 J.) W
15.10.	R. Hellenschmidt	(70 J.) S
16.10.	Hans Förster	(77 J.) I
25.10.	Luise Beck	(78 J.) W

Geburtstage im November

10.11.	Elfriede Fischer	(70 J.) U
15.11.	Ingrid Godenberg	(65 J.) I
17.11.	Hildegard Weiß	(72 J.) U
20.11.	Georg Herbst	(78 J.) W
22.11.	Hans Seeg	(78 J.) I
27.11.	Elsa Fein	(74 J.) W
30.11.	Emilie Mild	(71 J.) I

I=Illesheim / U=Urfersheim / W=Westheim
S=Sontheim / BW= Bad Windsheim

Beginn der Winterzeit. Nicht verpassen: Am 26. Oktober werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt.

Abendgottesdienste. Ab November finden wieder regelmäßig Gottesdienste am Samstag Abend statt; Beginn ist um 19.00 Uhr.

Gruppen, Kreise & Veranstaltungen

Kindergottesdienst Illesheim

Team: Magdalena Aboutaleb, Anja Pfeiffer, (Bianca Hufnagel und Sonja Dasch). So. 14tägig um 10 Uhr.

Orte und Zeiten. Die Kinder der einzelnen KiGo-Gruppen treffen sich am 4. bzw. 5. Oktober zum Familiengottesdienst am Erntedankfest (Uhrzeit siehe Gottesdienstplan); und danach am 19.10., 2.11., 16.11. und 30.11. jeweils um 10 Uhr. Da das Gemeindehaus in Westheim durch die Kinderkrippe belegt ist, findet der Kindergottesdienst für die West- und Sontheimer Kinder bis auf Weiteres im Gemeindehaus in Sontheim statt.

Abschiede. In Westheim beendet Helmi Arnold ihre langjährige Tätigkeit als Kigo-Leitung; sie wird am 5.10. im Gottesdienst verabschiedet. Vielen Dank für den Einsatz und die Liebe zu den Kindern! Das KiGo-Team Illesheim hat sich auch reduziert: Marion Sonntag hat eine Stelle als Erzieherin in Baden-Württemberg angetreten; Sonja Dasch und Bianca Hufnagel pausieren aus persönlichen Gründen für einige Zeit.

Präparanden

Treffen zweiwöchentlich von 15.30 bis 18 Uhr im Schulhaus in Urfersheim.



Die Jugendlichen, die sich auf die Konfirmation im Jahr 2010 vorbereiten wollen, treffen sich erstmals am Mittwoch, 1.10. und dann wieder am 15.10., 29.10. und 26.11.

Die Konfirmationen werden 2010 in Westheim am 11.4. und in Urfersheim am 18.4. stattfinden.

Posaunenchor Illesheim

Leitung: Elke Förster. Obmann: Rainer Ott. Probe dienstags um 20 Uhr im Schulhaus



Einsätze u.a. am 5.10. am Erntedankfest in Illesheim, am 19.10. im Krankenhaus Bad Windsheim, am 26.10. an der Kirchweih und 30.11. am ersten Advent in der Kirche.

Kindergottesdienst Urfersheim

Team: Evi Weiß, Eva Rienecker und Steffi Reinders-Schmidt. Vierzehntägig am Sonntag um 10.00 Uhr

Wiederbeginn des Unterrichts ist für die Jugendlichen, die im Jahr 2009 Konfirmation feiern, am Mittwoch, 8.10. und dann am 22.10., 12.11. und 3.12.

Die Konfirmationen werden in Illesheim am 5.4.2009 und in Westheim am 26.4.2009 (Hirtensonntag!) sein.

Posaunenchor West-/Urfersh.

Leitung: H.-E. Böe. Vorstand: Rol. Scheibenberger. Probe dienstags 19.30 Uhr im Gemeindehaus W.

Termine: 5.10. Erntedankfest, 12.10. Kirchweih Urfersheim, 26.10. Kirchweih Westheim, am 23.11. Wohnpark Vitalis B. W. und 29.11. Adventskonzert in Westheim.

Kindergottesdienst Westheim

Team: Helmi Arnold, Karin Brügel, Andrea Endres, Katharina Christ; 14tägig. So. 10 Uhr Gemeindehaus



Kindergottesdienst in Aktion
(Bild vom Kinderbibeltag im Juli)

Frauenkreis

Claudia Hofmann und Vorbereitungsteam. Treffen monatlich im Winterhalbjahr.



Als Auftakt zur Veranstaltungsreihe des Frauenkreises wird wieder zum Thanksgiving Diner Anfang November in die Kaserne eingeladen. Der Termin steht noch nicht fest und wird kurzfristig mitgeteilt; Anmeldung ist erforderlich bei Helga Moser, Tel. 834527.

Seniorenkreis

Pfr. Hofmann und Team. Treffen alle 4-6 Wochen an wechselnden Orten.

Di., 7.10. um 12.30 Uhr: Ausflug nach Herrieden. Anmeldung bei Fam. Förster Tel. 8887.

Dienstag, 11.11. um 14.00 Uhr: Eine Reise nach Genf (Gasthaus Döring).

Termine & Veranstaltungen

- 06.10. Kleine Erntedankfeier
- 08.10. voraussichtlich Wahl des Elternbeirats um 19.30 Uhr
- 13.10. KiGa geschlossen wegen Betriebsausflug
- 14.11. Laternenumzug in Sonth.
- 19.11. KiGa geschlossen (wegen Buß- und Betttag)

Dienstjubiläum von Karin

Karin Riedel, geb. Arold, konnte am 15.9. auf 15 Jahre im Kindergarten Illesheim zurückblicken. Sie hat den Kindergarten mit aufgebaut und ist über die Jahre eine treue und engagierte Mitarbeiterin geblieben. Vielen Dank und herzl. Glückwunsch!



Kindergarten Der Gute Hirte

Aktuelle Belegung

Mit 82 Kindern ging es ins neue Kindergartenjahr 2008/09; 12 davon sind Mäuse (Krippenkinder), 50 sind Schäfchen bzw. Geißlein und 20 Raben (Schul Kinder). Der Anteil amerik. Kinder bei den 3-6jährigen liegt bei 20 %.

Stundenerhöhungen

Aufgrund der gestiegenen Anforderungen wurden die wöchentlichen Arbeitsstunden des Hausmeisters Wolfgang Nähr von 4 auf 5 und der Reinigungskraft Marianne Arold von 13 auf 15 aufgestockt.

Beiträge

Die Beiträge im Kindergarten- und Hortbereich bleiben unverändert. Ein Krippenplatz für unter 3jährige kostet mtl. 80 € bei 3-4 Stunden Buchungszeit, bei jeder mehr gebuchten Stunde geht es in 6€-Schritten aufwärts; 3jährige Kinder, die in der Krippe verbleiben zahlen den üblichen Kindergartenbeitrag von mtl. 60 € für 3-4 Stunden.

Ein herzliches „Danke schön“

allen Eltern, die beim Streichen der Spielgeräte im August und bei der Umgestaltung des Büros mitgeholfen haben.



Marktbergel und Ottenhofen

www.e-kirche.de/marktbergel

Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel:
Pfr. Gerhard Scheller, Würzburger
Straße 18, 91613 Marktbergel
☎ 09843/3922, Fax: 980279
✉ pfarramt-marktbergel@t-online.de
Bürostunden der Sekretärin
Carmen Harttung: Di + Fr, 8 - 12 Uhr
Kindergarten „**Im Sonnenschein**“:
Dürnbachstr. 20, 91613 Marktbergel
Leitung: Doris Hanauer, ☎ 09843/792,
✉ kiga.marktbergel@gmx.de
Kirchenvorstand Marktbergel:
Vertrauensfrau Ruth Schuh (Tel. 3994)
Kirchenvorstand Ottenhofen:
Beate Henninger-Roth (Tel. 988203)
Krankenpflegeverein: Beratung Mitt-
woch 14-15.30 Uhr im Gemeindehaus
Burgbernheim, ☎ 09843/936151

Erntedank-Gaben

Früchte aus den Gärten und von den Äckern, die in diesem Jahr gewachsen sind, sollen wieder die Altäre in unseren Kirchen am Erntedankfest schmücken. Bringen Sie Ihre Gaben als Zeichen Ihres Erntedankes möglichst am Samstag zur jeweiligen Kirche.

Die Erntegaben geben wir auch heuer wieder ans Waldheim bei Oberzenn, dort werden gerne auch andere (fertige) Produkte genommen, die in der Küche verwendet werden können.

Kindergarten

Für die Erweiterungsplanung zum Kindergarten einigten sich Marktgemeinderat und Kirchenvorstand den Bad Windsheimer Architekten Hans-Jürgen Reeg zu beauftragen. Er hat reichhaltige Erfahrungen im Bereich Kindergartenbau in unserem Dekanat. Zunächst ist es seine Aufgabe, bis Ende September die Kosten für eine Sanierung mit Erweiterung und Umbau des bestehenden Gebäudes zu ermitteln und diese dann den Neubaukosten gegenüberzustellen, die für ein vergleichbares Raumprogramm zu erwarten sind. Anfang Oktober werden beide Gremien zu entscheiden haben, was nun geschehen soll.

Der Gemeinderat hat in seiner Juli-Sitzung das Ergebnis der Umfrage entgegengenommen und daraufhin folgenden Bedarf an Plätzen festgelegt: 60 Plätze für 3-6jährige

Kinder, 15 Plätze für Schulkinder und 12 Plätze in einer Kinderkrippe für unter-3-jährige Kinder. Ab September werden wir bei den Schulkinderzahlen sogar leicht darüber, bei den anderen genannten Gruppen (noch) leicht darunter liegen. Im nächsten Frühjahr möchten weitere Kinder unter 3 Jahren kommen. Der Kindergarten ist dafür aber nicht gebaut - und Schul- und Krippenkinder stellen auch an ein Gebäude nochmal andere Anforderungen, wie wenn „nur“ 3-6jährige darin betreut werden. Inzwischen geht das neue bayerische Kinder-Erziehungs-und-Bildungsgesetz de facto davon aus, dass weniger als 25 Kinder pro Gruppe betreut werden sollen.

Unsere Kirche ist offen



Beide Kirchenvorstände haben beschlossen, sich an der von der Landeskirche angeregten Aktion „**Unsere Kirche ist offen - Treten Sie ein!**“ zu beteiligen. Die Kirchen St. Veit (Marktbergel) und St. Gumbertus und Urban (Ottenhofen) sind von Ostern bis Erntedank jeweils von 9 bis 18 Uhr zur Besichtigung oder auch für eine persönliche stille Andacht geöffnet.

Herzlichen Dank an Inge Steinmetz und Irmgard und Heinz Treuheit in Marktbergel sowie an Gabriele Stein in Ottenhofen dafür dass sie fürs tägliche Auf- und Zusperrern sorgen. Welche Kirchen noch offen

sind können Sie nachschauen unter: www.offene-kirchen-bayern.de

St. Veit: Hinterste Kirchenbank

Da der Durchgang zum Turm immer recht schmal war, ist die letzte Kirchenbank nicht mehr aufgestellt worden. Um sie nicht zu Brennholz machen zu müssen, wurde sie jetzt verkürzt und wieder hinten aufgestellt. Das kurze Teil steht jetzt vorne rechts an Stelle der Stühle.

St. Veit: Allerletzte Arbeiten

Nachdem Anfang September nun auch außen rund um die Kirche fertig gepflastert wurde, soll demnächst noch das kleine und große Tor frisch gestrichen werden. In der Kirche tüfteln wir noch an einer Lösung, die künftig das Herabtropfen des Schweißwassers an den Fenstern verhindern soll.

Friedhof: Ausbesserungen

Die Oberfläche der Begrenzungsmauer am unteren Friedhofsweg war durch den Frost ziemlich schadhaf geworden. Vielen Dank an Richard Betz sowie Heinz und Walter Röttlingshöfer für die Ausbesserungsarbeiten.

Lesungen im Gottesdienst

Die Lesung des Evangeliums durch Gemeindeglieder soll in Marktbergel fortgesetzt werden. Doris Karr wird etwa vierteljährlich einen Plan erstellen. Wenn Sie mitmachen wollen, melden Sie sich bei ihr (0170/2741311) oder im Pfarramt.

Kindergottesdienst

...in Marktbergel am:
12. und 26. Oktober
16. und 30. November
jeweils um 10 Uhr in
St. Kilian.

...in Ottenhofen am:

19. Oktober sowie am 16. und 30.
November jeweils um 10 Uhr im
Gemeindehaus.

Am Erntedankfest ziehen die Kinder
wieder mit ihren Ernte-Körben ein.



Zwei Kinderbibeltage

Am Montag, 3. und Dienstag, 4. No-
vember sind alle Kinder ab 5 Jahren
aus Marktbergel und Ottenhofen
von 14 Uhr bis 16.30 Uhr in die Kili-
anskirche zu zwei Kinderbibeltagen
herzlich eingeladen.

Seniorenkreis Marktbergel

Am Montag, 20. Oktober kommt
Reinhard Stahl und zeigt Dias von
seiner „Reise über den Balkan“.

Am Montag, 17. November trägt
Gunda Rechter aus Bad Windsheim
Mundartgedichte vor.

Beginn ist jeweils um 14 Uhr in der
Kilianskirche. Kuchenspenden bitte
bei Frau Hirsch anmelden (☎ 3230).

Altkleider: Verpacken

Am Montag, 6. Oktober werden
die abgegebenen Altkleider für die
Hilfsaktion von Pfr. Zahner ver-
packt. Ab 19 Uhr beginnen wir in St.
Kilian und hoffen, dass wieder viele
Helferinnen und Helfer mit anpa-
cken. Bis zu diesem Termin können
Altkleider abgegeben werden.

Konfirmandenunterricht

Die sieben Konfirmanden aus
Marktbergel und die zwei aus Ot-
tenhofen waren gegen Ende der
Sommerferien mit vielen anderen
Konfirmanden des Dekanats dabei
beim Konfi-Camp in der Rhön. Es
waren fünf schöne Tage. Vielen
Dank an Katharina Junger, Sophia
Goller und Christina Hank, die die
Jugendlichen begleiteten und kräf-
tig mitarbeiteten.

Es ging in diesen Tagen auch um
Themen des Konfirmandenunter-
richts, durch die sie der „Engel
Holk“ begleitete. Im Herbst werden

wir zusammen mit den Konfirman-
den der Pfarreien Ergersheim und
Buchheim drei weitere dieser Ge-
schichten an je einem Samstag pro
Monat reihum in den Gemeinde-
häusern erarbeiten - am 15. Novem-
ber sind wir in Marktbergel.

Beichte und Abendmahl

Die Gottesdienste am Buß- und Bet-
tag sind in beiden Gemeinden alle
mit der Feier der Beichte und des
Abendmahls verbunden.

Kirchgeld 2008

Vielen Dank für ihr Kirchgeld vom
Jahr 2007! In Marktbergel kamen
7.419,- € zusammen - ein leichter
Rückgang um 200,- € gegenüber
2006. In Ottenhofen wurden 1130,-
€ gegeben - ein Anstieg um 175,- €. Im
September wurden in beiden
Gemeinden wieder die Kirchgeld-
briefe an die verteilt, die ihren Bei-
trag überwiesen haben. Für die, die
den Weg der Abbuchung gewählt
haben, wird Ihr Beitrag demnächst
vom Konto eingezogen.

Das Kirchgeld verbleibt voll in der
Kirchengemeinde: In Marktbergel
wird es für die Renovierung der
Veitskirche verwendet - Ende des

Jahres wird die Abschlussrechnung
für die Kirchenrenovierung vorlie-
gen, so dass wir dann die Höhe des
tatsächlichen Anteils der Kirchen-
gemeinde kennen. In Ottenhofen
soll damit der Anteil der Kirchengemeinde an der neuen Aufhängung
der Kirchenglocken finanziert wer-
den (siehe Seite 22).

Weitere Informationen zu Kirchen-
steuer und Kirchgeld auch im Inter-
net unter www.kircheundgeld.de

Monatssammlungen

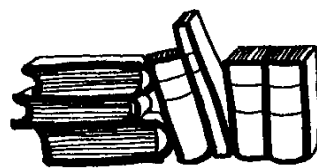
Im Oktober ist ihre Spende be-
stimmt für die Diakonie - diesmal
**unter dem Motto „Behindert. Und
mitten im Leben“**. Näheres dazu auf
dem beigelegten Faltblatt.

Im November sind die Gaben be-
stimmt für unseren Kindergarten.

Der Pfarrer ist nicht da...

Vom Sonntag Nachmittag, 2. bis
Mittwoch, 5. November unterneh-
men die Pfarrer des Dekanats eine
Studienreise nach Genf, um dort
vor allem die Einrichtungen des
Ökumenischen Rates der Kirchen
kennenzulernen.

Die Vertretung in dringenden Fäl-
len wird noch bekanntgegeben.



Aus den Kirchenbüchern Juli/August 2008

Getauft wurden in Marktbergel:

Tim Lachmann, 1. Kind von Marco und Heike Lachmann
Jan Daichendt, 2. Kind von Markus und Doris Daichendt

Bestattet wurde in Marktbergel...

Wilhelm Arold im Alter von 74 Jahren

Gruppen und Kreise in der Gemeinde

Montag	16.30 Uhr	Mädchenjungschar (ab 1. Kl.)	St. Kilian
	20.00 Uhr	Frauenkreis	St. Kilian
	Termine: Schaukasten Raiffeisenbank oder „Wann und Wo“ der Windsh. Zeitung		
Dienstag	16.00 Uhr	Pfadfinder	Alter Kindergarten
Mittwoch	20.00 Uhr	Frauensingkreis	St. Kilian
Donnerstag	9.30 Uhr	Krabbelgruppe	St. Kilian
	16.00 Uhr	Jungpfadfinder	Alter Kindergarten
Freitag	16.00 Uhr	Mädchenjungschar (ab 3. Kl.)	St. Kilian
	17.00 Uhr	Rover (die Ältesten der Pfadis)	Alter Kindergarten
	20.00 Uhr	Posaunenchor	Altes Schulhaus

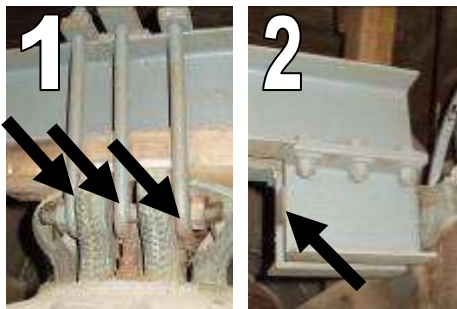
Alter Kindergarten: Am Niederhof 4 / St. Kilian: Am Niederhof 5 / Altes Schulhaus: Kirchstraße 22

Die Glocken der Kirche in Ottenhofen

Glocken rufen zu Gottesdienst und Gebet. Damit sie ihre Funktion weiter erfüllen können, muss in beiden Gemeinden etwas getan werden.

Bei der Kirchenrenovierung in Ottenhofen 1990/91 waren Arbeiten an den drei Glocken der Kirche zurückgestellt worden. Geplant war, dass die Läuteräder und eisernen Glockenjoche sandgestrahlt und feuerverzinkt werden. Grund für die Zurückstellung war, dass erst festgestellt werden musste, ob die Kirchengemeinde oder der Staat an den Glocken baupflichtig ist. Die Regierung von Mittelfranken teilte dann im November 1992 mit, dass „**baulastrechtliche Einwendungen gegen eine staatliche Baupflicht am Glockenstuhl und den derzeit drei vorhandenen Glocken nicht mehr erhoben**“ werden. Die zurückgestellten Arbeiten auszuführen geriet aber auf beiden Seiten in Vergessenheit.

Doch vielleicht war das gut so. Einen neuen Anstoß in dieser Sache brachte der Besuch des Glockensachverständigen Sigurd Knoop, der vor allem die Aufhängung der Glocken als bedenklich einstufte.



Die eisernen Joche sehen zwar sehr stabil aus. Es gibt jedoch zwei Problemstellen: Auf Bild 1 ist erkennbar, dass die Rundstahlbänder unten gebogen sind. Durch Materialermüdung kann es nach mittlerweile 50 Jahren Einsatz hier jedoch irgendwann zu einem Bruch kommen. Bild 2 zeigt, dass die Jochachsen nur angeschweißt sind. Auch hier



Die mittlere Glocke gegossen 1959 mit der Aufschrift „Wacht - Betet“
Nominalton: b⁺+6
Durchmesser: 92,5 cm



Die große Glocke gegossen 1482
Nominalton g⁺+4
Durchmesser: 132,2 cm



Die kleine Glocke gegossen zwischen 1425 und 1450
Nominalton: d⁺-12
Durchmesser: 83,6 cm

kann es durch Materialermüdung zum Bruch kommen. Im schlimmsten Fall kann die Glocke abstürzen. Denn die Kräfte, die beim Läuten der Glocke wirken, sind nicht zu unterschätzen: die große Glocke wiegt gut eine Tonne.

Fazit des Sachverständigen: Aus Sicherheitsgründen sollen die Stahljoche nicht mehr verwendet und durch Holzjoche ersetzt werden, die auch den Klang verbessern. Zur Befestigung sollen Flachstahlbänder verwendet werden, die nicht gebogen sind.

Im Gutachten wird weiter festgestellt, dass es besser wäre wenn die Läutemotoren beim Einschalten nicht sofort mit voller Kraft anzögen, dies sollte sanfter durch eine elektronische Steuerung geschehen. Schließlich sollen die harten Klöppel durch weiches Material ersetzt werden. Und nicht zuletzt soll die zur Glockenstube führende Holzleiter durch einen regulären Aufgang ersetzt werden.

Nachdem ja die Baupflicht geklärt ist, hat Herr Bernt vom Staatlichen Bauamt Ansbach eine Kostenschätzung erarbeitet. Diese weist eine Gesamtsumme von 15.000,- € aus, wovon 5.000,- € von der Kirchengemeinde zu tragen sind. Der Kirchenvorstand wird zwar einen Zuschussantrag ans Landeskirchenamt stellen, jedoch mit wenig Aussicht auf Erfolg. Zur Finanzierung erbitten wir daher den diesjährigen Kirchgeldbeitrag, der Rest muss aus Rücklagen bestritten werden.

Die Durchführung der Arbeiten ist für diesen Herbst bzw. Winter vorgesehen. Für zwei bis drei Wochen werden die Glocken dann abgehängt und schweigen müssen.

Die Glocken in St. Kilian

Derselbe Glocken-Sachverständige, der das Gutachten für Ottenhofen erstellt hat, hat die Abnahme der Arbeiten an den Glocken in der Veitskirche vorgenommen und auch in der Kilianskirche vorbeigeschaut.

Die Besonderheit an den Glocken dort ist ja, dass nach wie vor von Hand geläutet wird und kein Elektromotor die Glocken antreibt. Daran will der Kirchenvorstand auch weiterhin festhalten. Der Sachverständige hat jedoch eindringlich auf den schlechten Zustand des Läutearms der großen Glocke hingewiesen. Dieser wurde bereits mehrfach repariert, was aber keine dauerhafte Verbesserung gebracht hatte. Deshalb rät er zu einer Erneuerung, zusätzlich sollte er mit einem Gegengewicht versehen werden, damit ein gleichmäßiges Läuten möglich wird.



Die große Glocke

Die kleine Glocke

Ein Problem an beiden Glocken sind hier auch - wie in Ottenhofen - gebogene Rundstahlbänder, die auch hier durch Materialermüdung brechen und zum Absturz der Glocke führen können.

Empfehlenswert wären seiner Ansicht nach neue Klöppel, die verhindern würden, dass die Glocke in relativ hohem Winkel schwingen muss, und dann nicht mehr am Deckenbalken anstößt.

Alle Maßnahmen zusammen würden sich auf 5.200,- € belaufen. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass zunächst aus Sicherheitsgründen die Aufhängung mit Flachstahlbändern an beiden Glocken für ca. 2000,- € verwirklicht wird, alles andere wird aufgeschoben.

Okttober/November 2008

DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim,
Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438 Bad
Windsheim. Tel.: 09841/2035; Fax-Nr.:
09841/79834; E-mail: sekretari-
at@dekanat-bw.de. Internetauftritt:
www.badwindsheim-evangelisch.de.
Leitung: Dekanin Gisela Bornowski.
Sekretariat: Heidi Bergmann und Elke
Albrecht; Bürozeiten Mo-Fr 9-12 Uhr
und Mo-Do 14-17 Uhr.



„Der Komponist des Messias“ wurde Georg Friedrich Händel zu Lebzeiten genannt, denn mit seinem Werk - und vor allem dem "Halleluja" daraus - begeisterte er Millionen. Dabei hat er das Werk in nur 24 Tagen im Jahr 1741 geschrieben. Und man kann es sich kaum vorstellen:

„Der Messias“ in Bad Windsheim

Kantorei St. Kilian führt das Oratorium von Händel auf

Die Kirche lehnte das Werk damals ab, weil es den geistlichen Führern zu unkonventionell, zu unreligiös war. Andere Oratorien Händels, die zumeist Geschichten aus dem Alten Testament veranschaulichen, waren für die Gemeinde verständlicher. Aber Händel komponierte seine geistlichen Werke ja nicht wie Bach für den Gottesdienst, sondern vielmehr für konzertante Aufführungen. Heute gehört der „Messias“ zu den großen geistlichen Werken der Weltmusik.

Nun stellt sich die Kantorei St. Kilian dieser großen Herausforderung und lädt alle Musikfreunde dazu ein. Gemeinsam mit der Kantorei Uffenheim (Einstudierung von Andreas Hellfritsch), den Solisten Silke Mändl, Sopran; Karin Steer, Alt; Rai-

ner Geißdörfer, Tenor; Markus Simon, Bass, sowie der Vogtlandphilharmonie Greiz / Reichenbach erklingt das Werk am

Freitag, 10. Oktober
um 19.30 Uhr in
St. Kilian Bad Windsheim.

Am Cembalo begleitet Astrid Oswald. Die Leitung hat Luise Limpert. Karten zu 15,- und 13,- Euro (Ermäßigung: halber Eintrittspreis) und Familienkarten zu 25,- Euro sind in der Buchhandlung Dorn, Kegetstr. 2 und im KKC, Erkenbrechtallee 2 erhältlich.

Eine erste Aufführung ist bereits am Sonntag, den 5. Oktober um 19.30 Uhr in St. Johannis, Uffenheim unter der Leitung von Andreas Hellfritsch.

Reformationstag

Endlich wieder
festen Boden unter
den Füßen.

Nicht meine Sorgen
oder Wünsche,
aber auch nicht meine
Leistungskraft.

Nicht das, was ich mir
erarbeitet habe,
und erst recht nicht,
was misslungen ist.

Nicht meine Erfolge
und nicht, wofür ich mich
zu entschuldigen habe.

Sondern das, was Gott für
mich getan hat.
Darauf kann ich aufbauen.

Reinhard Ellsel

Reformationsfestgottesdienst mit Buxtehude und Dr. Röhlin

Bad Windsheim. Beim

Abendgottesdienst
zum Reformationstag
am Freitag, 31. Oktober um
19.30 Uhr in der Seekapelle

führen die Kantorei und Instrumentalsolisten (Wolfgang Jokisch und Alida Bauer, Violinen, Dieter Heim, Fagott, Dr. Wolfgang Stadler, Violoncello, Heidi Sprügel, Orgel) die Kantate „Erhalt uns, Herr bei deinem Wort“ von Dietrich Buxtehude

auf. Die Predigt hält Pfr. Dr. Röhlin, früherer Kreisdekan von Nürnberg.

Liebe KirchenmusikerInnen
im Dekanatsbezirk!

Bereits jetzt möchte ich Ihnen den Kirchenmusik-Konvent bekannt geben, zu dem Sie im Januar auch persönlich eingeladen werden am

Samstag, 24. Januar ab 14.00 Uhr
im Lutherhaus Bad Windsheim

Das Thema ist Felix Mendelssohn – Bartholdy: Sein Leben und Werk, Orgelwerke an der restaurierten Orgel in St. Kilian, Chor- und Bläserkompositionen im Hinblick auf Interpretation und Dirigieren. Bitte bringen Sie Instrumente mit! Auch Mitglieder der Sing- und Posaenchöre sind herzlich willkommen.



Alternative Globalisierung?!

Vortrag in Krautostheim

Nicht nur die globalisierte Wirtschaft, auch ihre KritikerInnen denken und handeln weltweit, in ihrer politischen Arbeit und ihren Gegenentwürfen zum herrschenden Wirtschaftssystem. Wie sehen solche Gegenentwürfe für eine andere Weltwirtschaft aus und was bedeuten sie für unsere Region? Julie Miltenberger stellt uns Auswirkungen der gegenwärtigen Entwicklung und Alternativen dazu vor. Sie ist

seit langem aktiv in der Arbeit für die Dritte Welt in Erlangen, auch in ökumenischen kirchlichen Projekten für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung und bei attac, einer wichtigen Dachorganisation von Globalisierungskritikern. Ihr Vortrag findet am

Mittwoch, 8. Oktober
um 19.30 im Gemeindehaus
in Krautostheim
statt. Der Eintritt ist frei. Herzliche
Einladung!

Fränkisches Kirchen-Kabarett zu Gast



Deutenheim. Kirche ist nie langweilig - zumindest wenn man Pfarrer ist: Vier fränkische Dorfpfarrer erlauben einen Einblick in die Abenteuer des kirchlichen Lebens, ob Predigtwettbewerb, Stellenstreikkonzert oder Geburtstagsbesuch bei Oma Müller. Am

Freitag, 17. Oktober,
um 20 Uhr sind sie
im Dorfhaus in Deutenheim

zu Gast. Der Eintritt beträgt 5 Euro, der Kartenvorverkauf beginnt ab 23. September im Pfarramt Krautostheim, in der VR-Bank in Sugenheim und in der Buchhandlung Dorn in Bad Windsheim.

Herzliche Einladung zu einem amüsanten Abend mit den Irrungen und Wirrungen des pfarrerlichen Berufsalltags!

70 Jahre Reichspogromnacht

Bad Windsheim. Am 9. November 2008 ist 70 Jahre her, dass die Synagoge innen zerstört wurde. In der Folgezeit wurden alle Juden aus der Stadt vertrieben, die meisten davon umgebracht. Zum Gedenken an diese entsetzliche Zeit soll nun eine Gedenkstele errichtet werden.

Programm am 9. November
Matinee mit Christoph Zehendner

um 11 Uhr Seekapelle. Er bringt **Auszüge aus „Wortweltenwanderer“**. Der Eintritt ist zugunsten der Stele bestimmt.

Einweihung der Gedenkstele für die ermordeten Juden von 1933 bis 1945 um 17.00 Uhr am Hafemarkt.

Gedenkfeier in der Seekapelle ca. 17.45 Uhr

Mittwochsthemen

jeweils am Mittwoch um 19.30 Uhr
im Lutherhaus Bad Windsheim

15. Oktober

Gustav Stresemann – Vorkämpfer der europäischen Verständigung. Referent: Ulrich Herz.

12. November

Wie unsere Gesundheit und Umwelt zerstört wird - Warum eine genfreie Zone nötig ist. Referent: Hanjo von Wietersheim

Weltgebetstag 2009



Von Guyana nach
Papua-Neuguinea

Die Weltgebetstagsordnung für das Jahr 2009 stammt aus Papua-Neuguinea.

Schon jetzt weisen wir auf den dekanatsweiten Infonachmittag hin. Der findet am

Samstag, 10. Januar 2009
von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
im Lutherhaus Bad Windsheim
statt. Anmeldung im Dekanat wird
erbeten (Tel. 09841/2035).



Redaktionsteam des Dekanats-Infos: Gisela Flogaus (Oberzenn), Rüdiger Hadlich und Eduard Hertlein (Bad Windsheim), Hartmut Assel (Burgbernheim); Fragen und Anregungen nimmt jedes Redaktionsmitglied entgegen. Artikel und Informationen an Pfarrer Rüdiger Hadlich, Bad Windsheim; Tel. 09841/2239, E-Mail: ruedigerhadlich@vr-web.de. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Dekanats-Infos ist der 8.11.2008!

Konzerte - klassisch bis modern

Matinee in St. Gertraud Oberzenn

Am Sonntag, 12. Oktober findet um 11 Uhr, nach dem Gottesdienst wieder eine Matinee statt.

Auf dem Programm stehen Werke für Orgel von Vincent Lübeck, Johann Sebastian Bach und Georg Philipp Telemann.

Die Ausführenden sind Christof Spieler, Orgel; Iris Scheitacker, Flöte; William Wischert, Oboe und Bernd Uhlmann, Orgel-Continuo. Die Matinee dauert etwa 30 Minuten. Der Eintritt ist frei.

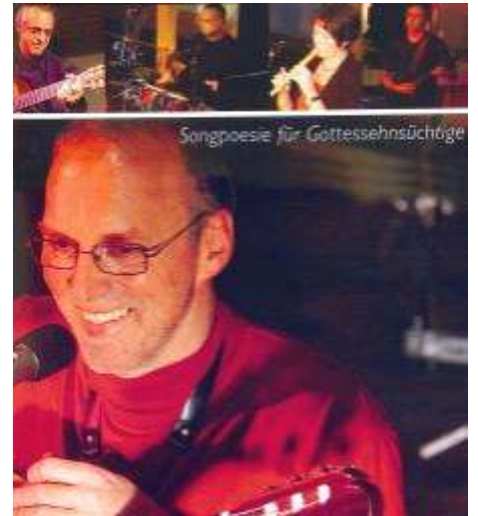
Chor der Chorleiter singt in St. Kilian

Bad Windsheim. Der Chor der Chorleiter im fränkischen Sängerbund

unter der Leitung von Heinz Wilk singt am Sonntag, 19. Oktober um 17 Uhr in St. Kilian. Auch Gustav Gunsenheimer wird dabei sein und die eigenen Kompositionen für Männerchor und Instrumente erklingen lassen. In Begleitung von 2 Trompeten (Ekkehard Klein, Berhard Wiehl, Marktredwitz) spielt Luise Limpert die Orgel bei Werken von A. Vivaldi, T. Albinoni, J. S. Bach und G. F. Händel. Der Eintritt ist frei, Spenden zu Gunsten der Orgel St. Kilian sind willkommen.

Songpoesie für Gottessehnsüchtige

Bad Windsheim. Am Samstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr gibt der Liedermacher Horst Bracks, Rummelsberg, zusammen mit seiner Band



ein Konzert in der Seekapelle. Horst Bracks bereicherte schon die letzte Dekanatssynode mit seinen Liedern. „Engel tanzen Tango“ heißt seine neueste CD, an die das Abendprogramm angelehnt ist.

Karten zu 8,- Euro (5,- Euro ermäßigt) sind im Pfarramt und an der Abendkasse erhältlich.

Dekanatsfrauentag in Oberzenn

am Samstag, 1. November von 13.00 Uhr bis 17:00 Uhr
in der Werkstatt Oberzenn, Wilhelm-Löhe-Straße 2

zum Thema: „Wohin mit meiner Wut?!“ mit Helga Taeger



Helga Taeger ist Referentin für Frauenarbeit und Ökumene beim „forum erwachsenenbildung evangelisches Bildungswerk Nürnberg e.V.“ Neben ihrer Tätigkeit als Referentin hat sie am Konzept und der Erstellung der Wanderausstellung „Evangelische Frauen des 20. Jahrhunderts in Bayern - fromm, politisch, unbequem“ mitgewirkt.



„Mit Konflikten und Aggressionen anders umgehen lernen“ ist der Untertitel zu ihrem Thema in Oberzenn.

Es gibt auch wieder Kaffee, Kuchen und Erfrischungsgetränke. All inclusive: 5,- €.

Besondere Gottesdienste in Bad Windsheim



Taizé -Gottesdienst in der Seekapelle

immer am letzten Dienstag im Monat jeweils um 20 Uhr
30. September / 28. Oktober / 25. November

Lobpreisgottesdienst in der Seekapelle

immer am 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr
14. Oktober / 11. November



ImPuls Gottesdienst im Lutherhaus

immer um 10.30 Uhr und etwas anders als gewohnt
5. u. 19. Oktober / 2., 16., 30. November



Bad Windsheim. Die nächsten SaGo - Gottesdienst für junge Leute ab 13 Jahren sind am

5. Oktober (10 Jahre SaGo!)
2. November / 7. Dezember

immer um 18.30 Uhr
im Gemeindezentrum St. Lukas
Berliner Straße.

Konfi-Camp: Gelungener Start



Ob Sonne und Wärme, ob Regen und Kälte, nichts konnte die Stimmung trüben. Es war ein einmaliges Erlebnis für die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bad Windsheim, Buchheim, Burgbernheim, Ergersheim, Ickelheim, Marktbergel, Oberzenn und Unteraltenbernheim auf dem Konfi-Camp in Wildflecken. Über 130 waren dabei, über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, jede und jeder mit einem speziellen Auftrag, z.B. in der Küche, beim Morgenradio, bei der Leitung von Kleingruppen, für die Technik, bei der Nachtwache. Besondere Highlights waren das Nachmittagsprogramm mit Spiel ohne Grenzen und anderen Aktivitäten und das Abendprogramm, **bei dem die „Konfis“ richtig „verzaubert“ wurden.**



Nicht zuletzt die hervorragende Zusammenarbeit der Geistlichen trug zum Gelingen bei: Die Pfarrerrinnen Eva Kaplick sowie Renate Schindlbauer (links), die Pfarrer Günter

Bauer (rechts Mitte), Wolfgang Brändlein (links oben) und Rüdiger Hadlich sowie Jugenddiakon Christian Hanf (rechts oben) kümmerten



sich um die Leitung der Teams und nebenbei um manchen Verletzten. Sogar ein bisschen Heimweh galt es zu besänftigen. Außerdem begleitete ein Engel (die unsichtbaren nicht mitgezählt!) die Gruppe: Holk. Der tauchte immer wieder in Filmsequenzen auf und stellte die Frage: Brauchen die Menschen Gott?



Höhepunkt zum Schluss: Der Gottesdienst auf der großen grünen Wiese, gehalten von Günter Bauer, musikalisch ausgestaltet von Christian Hanf am Keyboard und Wolfgang Brändlein an der Gitarre.



Links: Impressionen aus dem vielfältigen Nachmittagsprogramm: Gipsmasken, Segelflieger, Bändchen, Karteln und Wandern zum Kreuzberg.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Nach wie vor höre ich gerne, dass der Gemeindebrief gut ankommt. Und es treffen auch immer wieder Spenden ein: Mittlerweile von zwei Betrieben (siehe unten) und außerdem gingen mehrere Spenden von Privatpersonen ein, die nicht namentlich genannt werden möchten. Nochmal: Danke!

Wir freuen uns auch weiterhin über Spenden in jeder Höhe, Spendenquittungen werden erstellt. Für den Gemeindebrief wurde ein extra Konto eingerichtet: Es läuft über das Pfarramt Buchheim - Gemeindebrief Region West, Kontonummer 207 312 261 bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

Bei Privatpersonen werden den Vor- und Nachnamen der Spenderinnen und Spender im Gemeindebrief dann an dieser Stelle unabhängig von der Höhe der Spende veröffentlichen. (Falls Sie das nicht wünschen, sagen Sie uns Bescheid.)

Bei Firmen werden wir Ihren (Firmen-) Namen mit Anschrift und Telefonnummer nennen, wenn Sie uns 100,- € oder mehr spenden. Die Nennung erfolgt dann für alle sechs Ausgaben in den nächsten zwölf Monaten.

Pfarrerin Renate Schindelbauer im Namen aller Kolleginnen und Kollegen der Region West

Firmen/Geschäfte/Praxen, die uns unterstützen:

Tierarztpraxis Dr. Renate und Dr. Manfred Kern, Schlehenweg 3, Marktbergel, Tel. 09843/97891

Friseursalon Claudia Geißendörfer, Hauptstr. 15a, Schwebheim, Tel. 09841/401179

Wochenenddienste

An jedem Wochenende hat eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in der Westregion Bereitschaft und ist im Notfall erreichbar.

4./5.	Oktober:	Scheller, Marktbergel (09843/3922)
11./12.	Oktober:	Schindelbauer, Buchheim (09847/255)
18./19.	Oktober:	Bauer, Ergersheim (09847/1802)
25./26.	Oktober:	Hofmann, Illesheim (09841/8468)
1./2.	November:	Brändlein, Burgbernheim (09843/97863)
8./9.	November:	Scheller, Marktbergel (09843/3922)
15./16.	November:	Bauer, Ergersheim (09847/1802)
22./23.	November:	Schindelbauer, Buchheim (09847/255)
29./30.	November/Dezember:	Hofmann, Illesheim (09841/8468)
6./7.	Dezember:	Scheller, Marktbergel (09843/3922)

Wenn Sie am Wochenende dringend eine Pfarrerin/einen Pfarrer benötigen, sollten Sie sich auf jeden Fall zuerst an Ihr Pfarramt, bzw. Ihre Pfarrerin/Ihren Pfarrer wenden.

Wenn Sie dort niemand erreichen, können Sie den Wochenenddienst anrufen.

Impressum

Ausgabe 5 Oktober / November 2008

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Pfarrämtern in der „Westregion“ des Dekanatsbezirkes Bad Windsheim
Buchheim, Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel.

Internet www.badwindsheim-evangelisch.de

Verantwortlich **für der Inhalt ihrer Seiten sind die jeweiligen Pfarrämter**

Schriftleitung Pfarrer Gerhard Scheller,
Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel, Würzburger Straße 18, 91613 Marktbergel
Tel.: 09843/3922, Fax: 09843/980279, E-mail: Pfarramt-Marktbergel@t-online.de

Auflage **Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich mit einer Auflage von 2.600 Stück.**

Druck Gemeindebrief-Druckerei, Groß-Oesingen



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Apfel-Spiel

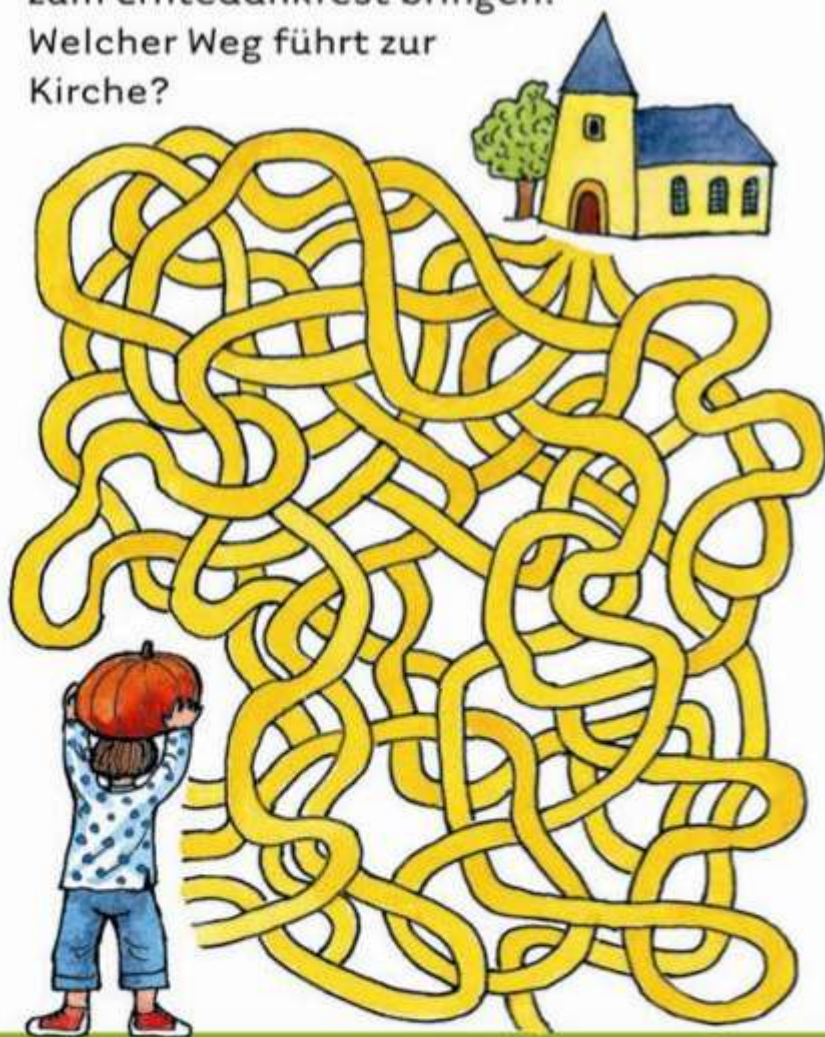
Schwimmende Äpfel: In einer großen Wanne mit Wasser legst du für jedes Kind einen Apfel. Die zwei Spieler versuchen, in einen Apfel

zu beißen und ihn mit den Zähnen aus dem Wasser zu heben. Nur den Mund benutzen! Achtung, es wird naß. Leg ein Handtuch bereit.

Was spricht
alle Sprachen
perfekt?

Das Echo!

Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Denk mal ...

„Unser tägliches Brot gib uns heute“ bitten wir Gott im Gebet. Brot gehört jeden Tag zu unserem Essen. Dazu kommt noch Butter und Marmelade – oder doch lieber Nutella? Doch bei der Bitte um das tägliche Brot geht es um mehr als Appetit. Es geht um das, was wir zum Leben brauchen und wonach wir Hunger haben: nach Essen und Trinken natürlich, aber auch nach Liebe, nach Gesundheit oder nach einer Familie. Was brauchst du unbedingt zum Leben? Es ist bestimmt mehr als ein Stück Brot!

Wer kann
ohne Nase
riechen?
Der Käse!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangemeindeblatt.de